

LIMA iQ / SILA iQ / SILA PLUS iQ  
LIMA iQ+ / SILA iQ+ / SILA PLUS iQ+

---

## ORIGINAL-BEDIENUNGSANLEITUNG

---

Traduction de la notice d'utilisation originale  
Traduzione delle istruzioni per l'uso originali  
Translation of the original operating instructions  
Vertaling van de originele gebruiksaanwijzing  
Překlad originálního návodu k obsluze  
Tłumaczenie oryginalnej instrukcji obsługi  
Preklad originálneho návodu na používanie

---



[www.blauer-engel.de/uz212](http://www.blauer-engel.de/uz212)

 HASE



**Das wünschen wir Ihnen  
mit Ihrem Kaminofen:  
Freude am Feuer, Zeit zum  
Genießen, gemütliche  
Stunden.**

Wir von HASE

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Hinweise und Symbolerklärungen.....</b>	<b>5</b>
1.1 Allgemeine Hinweise .....	5
1.2 Symbolerklärungen.....	5
1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise .....	5
1.4 Blauer Engel .....	6
<b>2 Produktangaben .....</b>	<b>6</b>
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	6
2.2 Typenschild.....	7
2.3 Übersicht Kaminofen .....	7
2.4 Beschreibung.....	8
<b>3 Brennstoffe .....</b>	<b>8</b>
3.1 Zulässige Brennstoffe .....	8
3.2 Lagerung und Trocknung.....	8
3.3 Vollständige Verbrennung, unvollständige Verbrennung .....	8
3.4 Energieeffizienz .....	9
<b>4 Verbrennungsluftströme.....</b>	<b>9</b>
4.1 Rostluft, Scheibenluftspülung und Rückwandluft.....	9
<b>5 Aufstellung, Installation und Montage .....</b>	<b>9</b>
5.1 Vorbereitende Maßnahmen zur Aufstellung.....	9
5.2 Sicherheitshinweise Aufstellung .....	10
5.3 Sicherheitsabstände Aufstellung und Installation .....	10
5.4 Sicherheitshinweise Installation.....	11
5.5 Rauchrohranschluss .....	11
5.6 Raumluftabhängige Betriebsweise .....	11
5.7 Raumluftunabhängige Betriebsweise .....	12
5.7.1 Mehrfachbelegung Raumluftunabhängige Betriebsweise .....	12
5.8 Verbrennungsluft-Anschluss .....	12
5.9 Schornstein-Anschluss .....	12
5.10 Verbrennungsluft.....	12
5.11 Montage Luftsystem und Verkleidungen.....	12
<b>6 Erste Inbetriebnahme.....</b>	<b>13</b>
6.1 Sicherheitshinweise .....	13
6.2 Einschalten der Regelung.....	13
6.3 Bedienung Drehkonsole .....	13
6.3.1 Sicherheitshinweise .....	13
6.3.2 Entsperren und Sperren .....	14
6.4 Bedienung iQ Technologie.....	14
6.4.1 WLAN .....	14
6.4.2 iQ App.....	14
6.5 Heizbetrieb mit der iQ Technologie.....	14
6.5.1 Anzündmaterial.....	14
6.5.2 Anfeuern .....	15
6.5.3 Nachlegezeitpunkt .....	15
6.5.4 Nachlegemenge im Heizbetrieb.....	15
6.5.5 Nachlegevorgang.....	15
6.5.6 Betrieb bei ungünstigen Wetterbedingungen.....	16
6.6 Heizbetrieb beenden.....	16
6.7 Aschebehälter.....	16
<b>7 Instandhaltung.....</b>	<b>17</b>
7.1 Inspektion allgemein .....	17
7.2 Übersicht Wartung .....	17
7.3 Wartung .....	18
7.3.1 Feuerraumscheibe reinigen.....	18
7.3.2 Oberflächen reinigen .....	18
7.3.3 Aschebehälter und Feuerrost reinigen.....	18
7.3.4 Aschefach reinigen .....	18
7.3.5 Feuerraumauskleidung prüfen/reinigen .....	18
7.3.6 Dichtung Feuerraumtür tauschen .....	19
7.3.7 Silikondichtung Aschebehälter tauschen .....	19
7.3.8 Türmechanik nachfetten .....	20
7.3.9 Rauchrohr reinigen .....	20
7.3.10 Katalysatoren reinigen iQ+ (Modellreihe iQ+).....	20
7.3.11 Umlenkleche ausbauen (Modellreihe iQ) .....	21
7.3.12 Austausch der Feuerraumauskleidung (Thermosteine) .....	23
7.4 Reparatur.....	23
<b>8 Störungsbehebung .....</b>	<b>24</b>
8.1 Checkliste Anfeuern.....	24
8.2 Checkliste Heizbetrieb .....	24
8.3 Checkliste Regelung.....	25
<b>9 Entsorgung .....</b>	<b>25</b>
9.1 Entsorgung der Verpackung .....	25
9.2 Entsorgung des Produkts .....	25
<b>10 Umweltschutz .....</b>	<b>25</b>
10.1 Recycling und Wiederverwendung iQ+ .....	25
<b>11 Glossar .....</b>	<b>26</b>
<b>12 Anhang .....</b>	<b>26</b>
12.1 Ersatz- und Verschleißteile .....	26
12.2 Technische Daten .....	27
12.3 Zusätzliche Angaben für Österreich.....	29
12.4 Produktdatenblatt.....	29
12.5 Erforderliche Angaben für Festbrennstoff- Einzelraumheizgeräte .....	30
12.6 EG-Konformitätserklärung .....	31
12.7 Energieeffizienzlabel .....	32

## 1 Hinweise und Symbolerklärungen

### 1.1 Allgemeine Hinweise

- Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, die bei Aufstellung, Betrieb und Instandhaltung der Feuerstätte zu beachten sind.
- Vor Montage und Inbetriebnahme ist die Bedienungsanleitung vom Monteur und dem Betreiber zu lesen.
- Bei Nichtbeachtung der Bedienungs- und Montageanleitung erlischt die Gewährleistung. Jede bauliche Veränderung des Kaminofens durch den Anlagenbetreiber ist unzulässig.
- Bei Montage und Demontage der Feuerstätte, beim Anschließen der Verbrennungsluftregelung sowie beim Betrieb müssen folgende Vorschriften und Dokumente beachtet werden:
  - ▶ **Baurechtliche Vorschriften**
  - ▶ **Feuerungsverordnung (FeuVO)**
  - ▶ **Landesbauverordnung (LBauO)**
  - ▶ **Schornsteinberechnungen nach DIN EN 13384-1 und DIN EN 13384-2**
  - ▶ **Technische Unterlagen des Kaminofens**
  - ▶ **Örtliche Vorschriften, sowie alle notwendigen nationalen und europäischen Normen.**
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem sicheren Ort in der Nähe Ihres Kaminofens auf.
- Beachten und befolgen Sie alle Warn- und Sicherheitshinweise.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Bei Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entfallen alle Haftungs- und Gewährleistungsansprüche.

Die in diesem Dokument verwendeten Grafiken und Fotos dienen zur Veranschaulichung und sind nicht maßstabsgetreu.

Alle in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Texte, Fotos, Grafiken und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

Diese dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise verändert, kopiert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

### 1.2 Symbolerklärungen

#### Warnhinweise

#### GEFAHR

Dieses Symbol warnt vor gefährlichen Situationen. Das Nichtbeachten dieser Warnung wird schwere Verletzungen zur Folge haben oder sogar zum Tode führen.

#### WARNUNG

Dieses Symbol warnt vor möglichen, gefährlichen Situationen. Das Nichtbeachten dieser Warnung kann schwere Verletzungen zur Folge haben oder sogar zum Tode führen.

#### WARNUNG: ELEKTRISCHE SPANNUNG

Dieses Symbol warnt vor elektrischer Spannung. Das Nichtbeachten dieser Warnung kann schwere Verletzungen zur Folge haben oder sogar zum Tode führen.

#### VORSICHT

Dieses Symbol warnt vor möglichen, gefährlichen Situationen. Das Nichtbeachten dieser Warnung kann leichte bis mittelschwere Verletzungen zur Folge haben.

#### VORSICHT: HEIßE OBERFLÄCHEN

Dieses Symbol warnt vor heißen Oberflächen. Das Nichtbeachten dieser Warnung kann leichte bis mittelschwere Verletzungen zur Folge haben.

#### HINWEIS

Dieses Symbol warnt vor möglichen Sachschäden. Das Nichtbeachten kann Sachschäden zur Folge haben.

#### Weitere Hinweise

#### INFO

Dieses Symbol weist auf nützliche Informationen und Anwendungstipps hin.

#### iQ+SYMBOL:

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Kapitel beziehen sich ausschließlich auf Kaminöfen der iQ+ Serie, die mit dem Gütesiegel „Blauer Engel“ zertifiziert sind.

### 1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

#### VORSICHT: HEIßE OBERFLÄCHEN

Der Kaminofen wird während des Heizbetriebs sehr heiß. Es besteht Verbrennungsgefahr beim Berühren der Oberflächen:

- ▶ **Berühren Sie keine heißen Oberflächen.**
- ▶ **Tragen Sie bei der Bedienung des Kaminofens keine leicht entzündliche Kleidung.**
- ▶ **Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in die Nähe des Kaminofens.**

#### VORSICHT: HEIßE OFENTEILE

Bedienelemente wie der Feuerraum-Türgriff und der Aschebehälter können während des Betriebs sehr heiß werden:

- ▶ **Verwenden Sie immer den mitgelieferten Ofenhandschuh beim Öffnen und Schließen der Feuerraumtür, um Brennstoff nachzulegen.**
- ▶ **Lassen Sie vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten (z. B. Entleerung des Aschebehälters) den Kaminofen vollständig abkühlen.**

#### WARNUNG: BRANDGEFAHR

Es besteht Brandgefahr in der Nähe des Kaminofens:

- ▶ **Legen Sie niemals Gegenstände wie z. B. Wäschestücke zum Trocknen auf den Kaminofen.**
- ▶ **Lagern Sie keine leicht entzündlichen Materialien oder Flüssigkeiten (z. B. Papier, Spraydosen, Spiritus, ...) auf, in oder in unmittelbarer Nähe des Kaminofens.**
- ▶ **Stellen Sie keine nicht hitzebeständigen Gegenstände (z. B. Kerzen, Kunststoff-Flaschen, ...) auf, in oder in unmittelbarer Nähe des Kaminofens auf.**
- ▶ **Beachten Sie die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien vor, neben und oberhalb des Kaminofens.**
- ▶ **Verwenden Sie eine Bodenplatte (z. B. Sicherheitsglas, Stahl, Stein), wenn Ihr Kaminofen auf einem brennbaren Untergrund (z. B. Holz, Laminat, Teppich) aufgestellt wird.**

#### GEFAHR: RAUCHGASAustritt

Bei beschädigten Isolierungen oder undichten Rauchrohren treten giftige Gase aus dem Kaminofen:

- ▶ **Öffnen Sie alle Fenster und Türen, um den Raum zu lüften.**
- ▶ **Legen Sie keinen Brennstoff mehr nach.**
- ▶ **Alarmieren Sie im Notfall die Feuerwehr.**

## **GEFAHR: SCHORNSTEIN UND ANSCHLÜSSE**

Falsch installierte Anschlüsse und ein Erstbetrieb des Schornsteins ohne fachmännische Prüfung bringen Sicherheitsrisiken wie Brandgefahr und Rauchaustritt mit sich:

- ▶ **Schließen Sie Ihren Kaminofen nur an einen Schornstein an, der den jeweiligen regionalen und nationalen Bestimmungen entspricht.**
- ▶ **Sämtliche Anschlüsse und Verbindungen zwischen Schornstein und Kaminofen müssen dicht sein.**
- ▶ **Holen Sie für die Anordnung und Montage den Rat eines behördlich genehmigten Fachbetriebs ein.**
- ▶ **Entfernen Sie alle brennbaren bzw. wärmeempfindlichen Baustoffe an und um die Anschlussöffnungen des Rauchrohrs.**
- ▶ **Ersetzen Sie Baustoffe durch hitzebeständiges, nicht brennbares Material.**
- ▶ **Beachten Sie die jeweilige nationale Brandschutzverordnung.**

## **VORSICHT: VERPUFFUNGSGEFAHR**

HASE Kaminöfen erfüllen sehr hohe Anforderung an die Dichtheit der Feuerstätte.

Dies sorgt für eine effiziente und schadstoffarme Verbrennung. Aufgrund der hohen Dichtheit steigt aber auch die Verpuffungsgefahr.

Verpuffungsgefahr entsteht, wenn der Brennstoff örtlich stark ausgast und sich größere Mengen dieser zündfähigen Gase in dem Feuerraum und dem Abgassystem ansammeln und sich diese dann schlagartig entzünden.

Dies kann zum Beispiel durch eine verspätete Brennstoffaufgabe in einen bereits abgekühlten Feuerraum bei einer noch heißen Grundglut mit großen, die Glut stark abdeckenden Holzscheiten geschehen, wodurch die Zündung der bereits entstehenden Holzgase verzögert wird.

Zur Vermeidung von Verpuffungen:

- ▶ **Legen Sie den Brennstoff möglichst immer zum optimalen Zeitpunkt nach.**
- ▶ **Achten Sie auf einen Abstand von 1-2 cm zwischen den Holzscheiten.**
- ▶ **Achten Sie darauf, dass das Glutbett nicht durch die Aufgabe der Holzscheite komplett abgedeckt ist.**
- ▶ **Legen Sie bei stark verspäteter Brennstoffaufgabe nur dünne Scheite mit ausreichend Abstand zueinander ein.**

## **WARNUNG: SCHORNSTEINBRAND**

Im Falle eines Schornsteinbrandes verhalten Sie sich wie folgt:

- ▶ **Alarmieren Sie über den Notruf die Feuerwehr!**
- ▶ **Entfernen Sie brennbare Gegenstände vom Schornstein!**
- ▶ **Löschen Sie niemals mit Wasser!**
- ▶ **Verlassen Sie das Gebäude und warnen ggf. Anwohner.**
- ▶ **Warten Sie auf die Feuerwehr!**
- ▶ **Informieren Sie Ihren Schornsteinfeger!**
- ▶ **Nach einem Schornsteinbrand ist die gesamte Anlage (Kaminofen, Abgassystem und Zuluftkanal) auf Dichtheit zu prüfen.**

## **VORSICHT: STÖRUNGEN IM HEIZBETRIEB**

Wenn der Kaminofen mit zu viel Brennstoff betrieben wird (Überbelastung), die Regelung ausfällt, oder Fehlermeldungen durch die LED angezeigt werden, verhalten Sie sich wie folgt:

- ▶ **Halten Sie die Feuerraumtür geschlossen!**
- ▶ **Löschen Sie den Abbrand niemals mit Wasser!**
- ▶ **Lassen Sie das Feuer kontrolliert ausbrennen!**

## **VORSICHT: FUNKTIONSÜBERPRÜFUNG**

Überprüfen Sie vor jeder Nutzung des Kaminofens die Funktionsfähigkeit der Regelung:

- ▶ **Die Statusleuchte am Bedienpanel muss blau leuchten.**

## 1.4 Blauer Engel

„Produkte und Dienstleistungen, die mit dem Blauen Engel ausgezeichnet werden, sind umweltfreundlicher als vergleichbare, konventionelle Produkte und Dienstleistungen. Der Blaue Engel garantiert, dass die Produkte und Dienstleistungen hohe Ansprüche an Umwelt-, Gesundheits- und Gebrauchseigenschaften erfüllen.“

Quelle: <https://www.blauer-engel.de/de/blauer-engel/was-steckt-dahinter>

## 2 Produktangaben

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kaminofen ist eine Zeitbrand-Feuerstätte nach DIN EN 13240, Kategorie 1 a) (Feuerstätte mit geschlossenen Feuerraumtüren).

Der Kaminofen dient zum Erwärmen der Raumluft in geeigneten Wohnräumen.

Die iQ Technologie ist eine Verbrennungsregelung für Raumheizer für feste Brennstoffe ohne Wassererwärmung EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007

Die iQ Technologie übernimmt automatisch die gesamten Verbrennungslufteinstellungen und sorgt so für einen bestmöglichen und emissionsarmen Abbrand.

Eine Aufstellung und Betrieb in Räumen ohne Einhaltung der Sicherheitsabstände und ohne sichere Verbindung zum Schornstein ist nicht zulässig.

Die vorgeschriebene Brennstoffmenge von 1,4 kg für den Nennlastbetrieb (siehe Kapitel „6.5.4 Nachlegemenge im Heizbetrieb“) ist für eine Abbrandperiode von ca. 45 Min. nach DIN EN 13240.

Ein Dauerbrand-Betrieb (Auflegen größerer Brennstoffmengen zur Verlängerung der Abbrandperiode) ist nicht zulässig:

- ▶ **Halten Sie sich an die Angaben in der Bedienungsanleitung.**
- ▶ **Überschreiten Sie nicht die max. Brennstoffmenge.**
- ▶ **Lassen Sie den Kaminofen nie unbeaufsichtigt brennen.**

Betreiben Sie den Kaminofen nur mit geschlossener Feuerraumtür.

## **HINWEIS: BRENNSTOFFE**

Die Feuerstätte dient nicht als Abfall-Verbrennungsofen. Brennstoffe wie z. B. lackiertes Holz, Pressspanplatten, Kunststoffe, feuchtes Holz, ... sind nicht zulässig:

- ▶ **Verwenden Sie nur die in der Bedienungsanleitung angegebenen zulässigen Brennstoffe.**

Es muss eine regelmäßige Überprüfung der Feuerstätte (siehe Kapitel „7 Instandhaltung“) vorgenommen werden.

Bei Nichteinhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung können Schäden an Ihrem Kaminofen entstehen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung ist nicht zulässig. In diesem Fall ist jegliche Gewährleistung ausgeschlossen.

## 2.2 Typenschild



**Raumheizer / Space heater EN13240:2001/A2:2004/AC:2007**  
**Typ / Type: LIMA iQ / SILA iQ / SILA PLUS iQ (Typ FC61x)**  
**DIBt-Zulassung / approval no.: Z- DoP: -2021/07/01**

Zeitbrandfeuerstelle für geschlossenen Betrieb	Intermittent burning heating appliance for closed operation
Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet.*	Appliance suitable for multiple connection to the chimney.*
Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien: hinten 24 cm / zur Seite 53 cm / vorne 110 cm	Safety distances to combustible materials: 24 cm to the back / 53 cm to the sides / 110 cm to the front

Heizleistung	<b>5,5 kW</b>	Thermal output
Zulässige Brennstoffe		Permitted fuel
CO-Emission (bei 13 % O <sub>2</sub> )		CO emission (at 13 % O <sub>2</sub> )
Scheitholz	≤ 0,1 Vol.%	Firewood
Mittlere Abgastemperatur	<b>199 °C</b>	Mean temperature at waste gas outlet
Energieeffizienz Scheitholz	<b>84 %</b>	Energy efficiency firewood

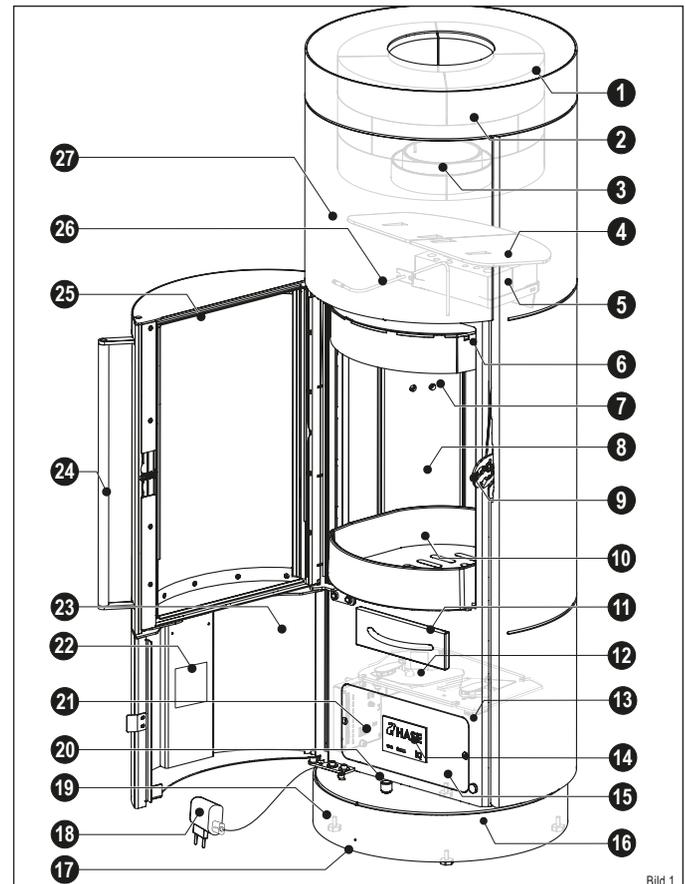
<b>Schweiz / Switzerland</b>	<b>Österreich / Austria</b>
CO-Emission (bei 13 % O <sub>2</sub> ): < 1250 mg/Nm <sup>3</sup>	Geprüft nach: ART 15a-B-VG
Staub-Emission (bei 13 % O <sub>2</sub> ): < 40 mg/Nm <sup>3</sup>	Prüfberichtsnummer: RRF-AU
	Wärmeleistung: 5,9 kW
	Brennstoffwärmeleistung: 7,0 kW

\*Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung  
 \*Verwenden Sie ausschließlich empfohlene Brennstoffe

**Made in Germany**  
 HASE Kaminofenbau GmbH  
 Niederkircher Str. 14  
 54294 Trier/Germany



## 2.3 Übersicht Kaminofen



de

- |                             |                        |                       |
|-----------------------------|------------------------|-----------------------|
| 1 Ofenauflage               | 10 Feuerrost           | 19 Stellschrauben     |
| 2 Speicherblock* (optional) | 11 Aschebehälter       | 20 Taster Drehkonsole |
| 3 Rauchrohr-Anschluss       | 12 Luftschieber        | 21 Controller         |
| 4 Umlenkblech**             | 13 Antriebe            | 22 Typenschild        |
| 5 Katalysatoren*** iQ+      | 14 Bedienpanel         | 23 Bedienungstür      |
| 6 Reinigungsöffnung***      | 15 Serviceklappe       | 24 Feuerraum-Türgriff |
| 7 Rückwandluft-Öffnungen    | 16 Drehkonsole         | 25 Feuerraumtür       |
| 8 Feuerraumauskleidung      | 17 LED                 | 26 Temperaturfühler   |
| 9 Feuerraum-Türverschluss   | 18 Netzstecker + Kabel | 27 Außenverkleidung   |

\*SILA PLUS  
 \*\*Modellreihe iQ  
 \*\*\*Modellreihe iQ+



**Raumheizer / Space heater EN13240:2001/A2:2004/AC:2007**  
**Typ / Type: LIMA iQ+ / SILA iQ+ / SILA PLUS iQ+ (Typ FC61x)**  
**DIBt-Zulassung / approval no.: Z- DoP: -2021/06/01**

Zeitbrandfeuerstelle für geschlossenen Betrieb	Intermittent burning heating appliance for closed operation
Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet.*	Appliance suitable for multiple connection to the chimney.*
Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien: hinten 24 cm / zur Seite 53 cm / vorne 110 cm	Safety distances to combustible materials: 24 cm to the back / 53 cm to the sides / 110 cm to the front

Heizleistung	<b>6 kW</b>	Thermal output
Zulässige Brennstoffe		Permitted fuel
CO-Emission (bei 13 % O <sub>2</sub> )		CO emission (at 13 % O <sub>2</sub> )
Scheitholz	≤ 0,1 Vol.%	Firewood
Mittlere Abgastemperatur	<b>234 °C</b>	Mean temperature at waste gas outlet
Energieeffizienz Scheitholz	<b>81,5 %</b>	Energy efficiency firewood

<b>Schweiz / Switzerland</b>	<b>Österreich / Austria</b>
CO-Emission (bei 13 % O <sub>2</sub> ): < 1250 mg/Nm <sup>3</sup>	Geprüft nach: ART 15a-B-VG
Staub-Emission (bei 13 % O <sub>2</sub> ): < 40 mg/Nm <sup>3</sup>	Prüfberichtsnummer: RRF-AU
	Wärmeleistung: 6,3 kW
	Brennstoffwärmeleistung: 7,7 kW

\*Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung  
 \*Verwenden Sie ausschließlich empfohlene Brennstoffe

**Made in Germany**  
 HASE Kaminofenbau GmbH  
 Niederkircher Str. 14  
 54294 Trier/Germany



Die Leistungserklärung für Ihren Kaminofen nach EU-Verordnung Nr. 305/2011 können Sie auf [www.hase.de](http://www.hase.de) einsehen und ausdrucken.

## 2.4 Beschreibung

- Der Kaminofen ist geprüft und zertifiziert und erfüllt alle Anforderungen des DIBt für raumluftunabhängige Feuerstätten und feste Brennstoffe gemäß DIN 18897-1 in Anschlussart FC<sub>61x</sub>.
- Der Kaminofen ist eine Zeitbrand-Feuerstätte nach DIN EN 13240, Kategorie 1 a) (Feuerstätte mit geschlossenen Feuerraumtüren).
- Die iQ Technologie ist eine Verbrennungsregelung für Raumheizer für feste Brennstoffe ohne Wassererwärmung EN13240:2001/A2:2004/AC:2007.
- Die Speichersteine\* (Bild 1, Pos. 2) dienen als Wärmespeicher. Wenn das Feuer ausgebrannt ist, geben diese Steine die gespeicherte Wärme an den Wohnraum ab.
- Die Katalysatoren iQ+ (Bild 1, Pos. 5) vermindern neben Kohlenmonoxid auch Feinstaub und Kohlenwasserstoffe, die beim Verbrennungsvorgang entstehen.
- Über die Reinigungsöffnung (Bild 1, Pos. 6) können die Katalysatoren mit der mitgelieferten Bürste gereinigt werden.
- Die Feuerraumauskleidung (Bild 1, Pos. 8) besteht aus Vermiculite (feuerfestes Mineral).
- Die Feuerraumtür (Bild 1, Pos. 25) des Kaminofens ist selbstschließend, d. h. die Feuerraumtür muss am Feuerraum-Türgriff (Bild 1, Pos. 24) beim Öffnen festgehalten werden (z. B. beim Nachlegen von Brennstoff).
- Beim Loslassen des Feuerraum-Türgriffs fällt dieser in den Türverschluss (Bild 1, Pos. 9) und schließt den Feuerraum selbsttätig dicht.
- Die iQ Technologie (Bild 1, Pos. 12-14 ; 21 ; 26) regelt automatisch die optimale Verbrennungslufteinstellung und Feuerraumtemperatur, um eine vollständige und schadstoffarme Verbrennung zu gewährleisten. In Verbindung mit den Katalysatoren iQ+ (Bild 1, Pos. 5) entspricht der Kaminofen (modellbedingt) den Vergabekriterien des Blauen Engels.
- Der Kaminofen besteht aus einem Stahlkörper (Bild 1, Pos. 27) und kann modellbedingt mit einer Stahl-, Keramik-, oder Natursteinverkleidung versehen sein, um die Wärmespeicherung zu erhöhen.
- Über die Stellschrauben (Bild 1, Pos. 19) kann der Kaminofen ausgerichtet werden, um Unebenheiten der Aufstellfläche auszugleichen.
- Der Aschebehälter (Bild 1, Pos. 11) dient als Asche-Auffang und muss regelmäßig geleert werden. (siehe Kapitel „7.3.3 Aschebehälter und Feuerrost reinigen“)
- Der Taster der Drehkonsole (Bild 1, Pos. 20) dient zum Sperren und Entsperrn des Kaminofens (Bild 1, Pos. 16). (siehe Kapitel „6.3 Bedienung der Drehkonsole“)
- Über die Bedienungstür (Bild 1, Pos. 21) können die Bedienelemente Aschetresor, der Taster der Drehkonsole und das Bedienpanel erreicht werden.
- Über das Bedienpanel (Bild 1, Pos. 14) kann die Regelung ein- und ausgeschaltet werden.
- Das Typenschild (Bild 1, Pos. 22) befindet sich auf der Innenseite der Bedienungstür.
- Der Netzstecker und das USB-C Kabel (Bild 1, Pos. 18) verbinden die iQ Technologie mit dem Stromnetz.

## 3 Brennstoffe

### 3.1 Zulässige Brennstoffe

In Kaminöfen dürfen nur raucharme Brennstoffe verbrannt werden. Dies ist für Ihren Kaminofen naturbelassenes, stückiges Holz, einschließlich anhaltender Rinde, in Form von Scheitholz.

Sie können auch Holzbriketts nach DIN 51731 Hb2 und DIN EN ISO 17225 oder gleichwertiger Qualität verfeuern.

Beachten Sie, dass Holzbriketts beim Abbrand aufquellen.

Die Brennstoffmenge reduzieren Sie je nach Heizwert der Holzbriketts um ca. 10-20 % gegenüber der Aufgabemenge von Scheitholz.

LIMA iQ, SILA iQ, SILA PLUS iQ:

- Scheitholz mit einem Restfeuchtegehalt von 12-20 % und Holzbriketts.

LIMA iQ+, SILA iQ+, SILA PLUS iQ+:

- Buchen-Scheitholz mit einem Restfeuchtegehalt von 12-15 %.

Verwenden Sie keine anderen, als in der Bedienungsanleitung zugelassenen Brennstoffe.

### 3.2 Lagerung und Trocknung

#### **i** INFO: LAGERUNG UND TROCKNUNG

Frisch gespaltenes Holz braucht Zeit zum Austrocknen. Bei richtiger Lagerung dauert es 2-3 Jahre bis es lufttrocken ist:

- ▶ **Zersägen und spalten Sie Holz gebrauchsfertig. Das Holz kann so schneller trocken.**
- ▶ **Kleine Holzscheite trocken schneller als große.**
- ▶ **Schichten Sie Holzscheite an einer belüfteten, sonnigen Stelle (optimalerweise Südseite) regengeschützt auf.**
- ▶ **Lassen Sie ca. 3 cm Abstand zwischen den einzelnen Holzstößen, um die Luftzirkulation zu verbessern.**
- ▶ **Decken Sie die Holzstöße nicht mit Plastikfolie oder Zeltplanen ab, da die Feuchtigkeit sonst nicht entweichen kann.**
- ▶ **Lagern Sie nur bereits getrocknetes Holz in trockenen, gut belüfteten Kellerräumen.**

### 3.3 Vollständige Verbrennung, unvollständige Verbrennung

Holz besteht zum überwiegenden Teil aus den Elementen Kohlenstoff, Wasserstoff und Sauerstoff. Umweltkritische Stoffe wie Schwefel, Chlor und Schwermetalle sind praktisch nicht vorhanden.

Bei der vollständigen Verbrennung von Holz entstehen deshalb in der Hauptsache Kohlendioxid und Wasserdampf als gasförmige Stoffe sowie in geringem Umfang Holzasche als fester Verbrennungsrest.

Bei der unvollständigen Verbrennung werden dagegen eine Reihe von umweltbelastenden Substanzen erzeugt, z. B. Kohlenmonoxid, Essigsäure, Phenole, Methanol, Formaldehyd, Ruß und Teer.

Eine saubere Verbrennung kann nur erfolgen, wenn die benötigte Temperatur erreicht wird und ausreichend Luftsauerstoff in allen Reaktionsbereichen des Feuerraums zur Verfügung steht.

### 3.4 Energieeffizienz

Die Energieeffizienz Ihres Kaminofens wird durch die zugeführte Wärmenergie zur abgegebenen Wärmemenge (Wärmeleistung) definiert.

Die iQ Technologie regelt die optimale Verbrennungsluftmenge für die jeweilige Brennsituation.

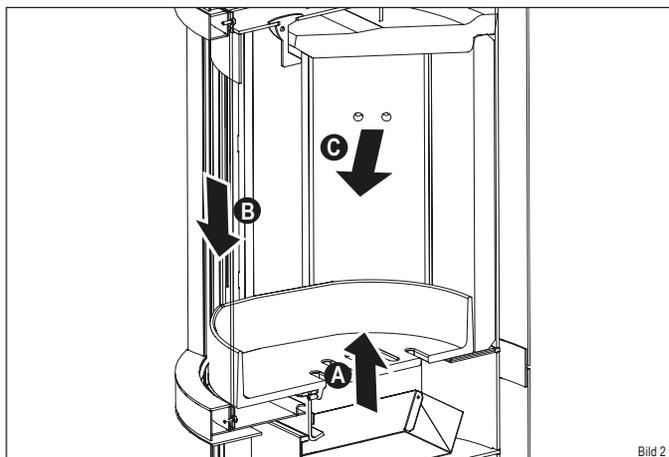
Dadurch werden die Emissionen und der Wärmeverlust durch Ableitung der Abgase in den Schornstein kontrolliert reduziert. (Erhöhung des Wirkungsgrads).

Damit Ihr Kaminofen so energieeffizient wie möglich funktioniert, müssen folgende Punkte eingehalten/durchgeführt werden:

- ▶ **Brennstoff-Aufgabemenge einhalten (Überlast vermeiden).**
- ▶ **Nur Brennstoffe verwenden, die in der Bedienungsanleitung vorgeschrieben sind.**
- ▶ **Regelmäßige Inspektionen/Reinigungen durchführen (siehe Kapitel „7 Instandhaltung“)**
- ▶ **Bei überhöhten Schornsteinförderdruck geeignete Maßnahmen durchführen (z. B. Installation eines Zugbegrenzers)**

## 4 Verbrennungsluftströme

### 4.1 Rostluft, Scheibenluftspülung und Rückwandluft



#### Rostluft **A**:

Die Rostluft ist die Luft, die dem Brennstoff direkt und meist von unten durch den Feuerrost zugeführt wird.

Sie versorgt den Glutbereich mit Sauerstoff und wird häufig nur in der Anfeuerungs-Phase verwendet.

#### Scheibenluftspülung **B**:

Die Scheibenluftspülung übernimmt die Hauptluftversorgung des Flammen- und Glutbereichs.

Sie wird von oben nach unten entlang der Feuerraumscheibe geführt und dient dazu, die Bildung von Rußpartikeln an der Scheibe zu verringern. Sie sorgt so für eine effektive und saubere Verbrennung der Holzgase.

#### Rückwandluft **C**:

Die Rückwandluft strömt aus dem rückwärtigen Bereich in den Brennraum. Sie verbessert die Durchmischung mit Sauerstoff in den Bereichen des Brennraumes, die von der Scheibenluftspülung nicht erreicht werden. Durch die Rückwandluft werden Emissionen verringert und der Wirkungsgrad erhöht.

## 5 Aufstellung, Installation und Montage

### 5.1 Vorbereitende Maßnahmen zur Aufstellung

Vor der Aufstellung müssen folgende Bedingungen geprüft werden:

#### Aufstellort:

- Prüfen Sie die Tragfähigkeit der Aufstellfläche. Durch Verwendung einer Bodenplatte kann die Lastverteilung erhöht werden. Falls Sie sich nicht sicher sind, erhalten Sie Auskunft bei einem Sachverständigen oder Ihrem Architekten.
- Prüfen Sie, ob die Aufstellfläche eben und waagrecht ist. Verwenden Sie eine Wasserwaage.
- Prüfen Sie, ob die Sicherheitsabstände (Kapitel „5.3 Sicherheitsabstände Aufstellung und Installation“) eingehalten werden können.
- Prüfen Sie das Fußboden-Material. Bei brennbaren Fußbodenbelägen ist eine feuerfeste Bodenplatte vor und neben dem Kaminofen erforderlich.
- Prüfen Sie, ob der Kaminofen frei stehen kann. Einbauten in Nischen oder zusätzliche Verkleidungen sind nicht zulässig.
- Verschließen Sie keine Lüftungs- oder Konvektionsöffnungen am Kaminofen.
- Schließen Sie die IQ Technologie nicht an eine 230 Volt Steckdose unterhalb des Kaminofens an. Zulässig ist nur ein 5 Volt USB-Anschluss unterhalb des Kaminofens.

#### Schornstein:

- Der Schornstein muss für feste Brennstoffe geeignet sein und muss den gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes entsprechen.
- Die Bauart des Schornsteins und die wirksame Schornsteinhöhe müssen den erforderlichen Mindestdruck für die Feuerstätte einhalten.
- Mit einer Schornsteinberechnung nach EN 13384-1/2 kann der Nachweis über die Eignung der Anlage festgestellt werden.
- Die Temperaturklasse der Abgasanlage (Schornstein und Rauchrohr) muss mindestens T400 rußbrandbeständig sein.
- Der Schornsteinquerschnitt sollte dem Querschnitt des Rauchrohres entsprechen. Ist die wirksame Schornsteinhöhe zu gering und/oder der Schornsteinquerschnitt zu groß oder klein, kann dies das Zugverhalten beeinträchtigen.
- Der notwendige Förderdruck (Schornsteinzug) für Ihr Kaminofenmodell ist im Kapitel „12.2 Technische Daten“ aufgeführt. Wird Ihr Kaminofen mit einem höheren Förderdruck als dem max. zulässigen Förderdruck betrieben, steigt der Emissionsausstoß. Ihr Kaminofen wird stark belastet und kann Schaden nehmen.
- Der max. zulässige Förderdruck für den Kaminofen beträgt 25 Pa. Zur Begrenzung des Förderdrucks kann eine Drosselklappe oder ein Förderdruckbegrenzer hilfreich sein (nur bei raumluftabhängiger Betriebsweise).

## 5.2 Sicherheitshinweise Aufstellung

### HINWEIS: TRANSPORTSCHÄDEN

Prüfen Sie den Kaminofen nach Anlieferung auf mögliche Transportschäden:

- ▶ Risse/Ausbrüche von Thermosteinen im Feuerraum.
- ▶ Beschädigungen an der Glasscheibe.
- ▶ Beschädigungen an der Regelung.
- ▶ Bei offensichtlichen Beschädigungen die Annahme verweigern.
- ▶ Wenden Sie sich an Ihren HASE Fachhändler.

### HINWEIS: KONDENSATFEUCHTE

Beim Transport des Kaminofens kann sich Kondensatfeuchte ansammeln, die zum Wasseraustritt am Ofen und den Rauchrohren führen kann:

- ▶ Trocknen Sie die feuchten Stellen mit einem geeigneten Reinigungstuch gründlich ab.

### HINWEIS: STRAHLMITTEL

Die Oberfläche des Kaminofens wird vor der Farbbeschichtung mit Strahlmittel vorbereitet. Auch nach sorgfältiger Kontrolle können sich Reste im Ofenkörper befinden und bei Aufstellung lösen und herausfallen:

- ▶ Saugen Sie die Stahlkugeln direkt mit einem Staubsauger auf, um Schäden auf dem Boden zu vermeiden.

### HINWEIS: BODENBELAG

Bei unsachgemäßem Transportieren oder Verschieben des Ofens können Beschädigungen des Bodenbelags und des Ofens die Folge sein:

- ▶ Verwenden Sie geeignete Hilfsmittel und Schutzunterlagen, um den Ofen und den Boden zu schützen.

### WARNUNG: BRENNBARES FUSSBODEN-MATERIAL

Bei Aufstellung auf brennbaren Fußbodenmaterialien müssen diese vor herausfallender heißer Glut und Aschenbestandteilen geschützt werden.

- ▶ Verwenden Sie eine Bodenplatte (z. B. Sicherheitsglas, Stahl, Stein), wenn Ihr Kaminofen auf einem brennbaren Untergrund (z. B. Holz, Laminat, Teppich) aufgestellt wird.
- ▶ Die Bodenplatte muss sich mindestens 50 cm nach vorn und seitlich mindestens 30 cm über die Feuerungsöffnung erstrecken. (§ 4 (8) der Muster-Feuerungsverordnung)

## 5.3 Sicherheitsabstände Aufstellung und Installation

Die folgenden Sicherheitsabstände\* sind Mindestabstände, die zwingend eingehalten werden müssen, um den Brandschutz sicher zu stellen.

Zu brennbaren Materialien müssen folgende Sicherheitsabstände (Bild 3-5) eingehalten werden:

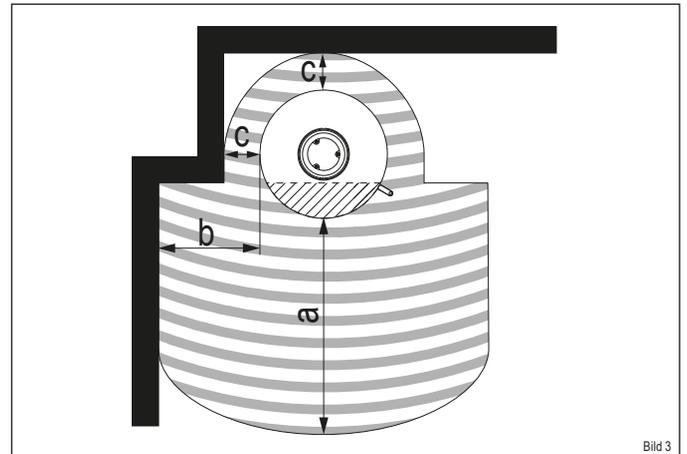


Bild 3

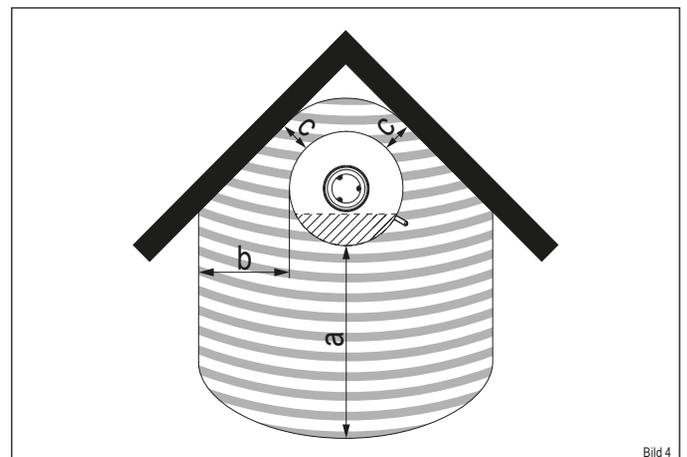


Bild 4

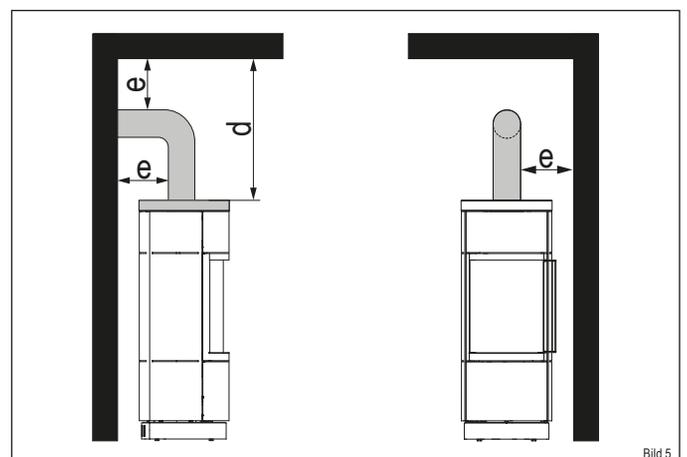


Bild 5

Sicherheitsabstände außerhalb des Strahlungsbereichs der Feuerraumscheibe	Kürzel	Maße [cm]
Ofen vorne	a	110
Ofen seitlich	b	53
Ofen hinten	c	24
Decke/Oberkante Ofen	d	75
Rauchrohranschluss	e	**

\*Darstellung der Sicherheitsabstände ohne Drehfunktion.

\*\*Der Sicherheitsabstand wird durch den Rauchrohrhersteller vorgegeben. Sind keine Angaben vorhanden, gilt die jeweilige Feuerungsverordnung.

Bei Aufstellung eines Ofens auf brennbaren Fussboden-Materialien (z. B. Holz, Laminat, Teppich) muss eine Bodenplatte (z. B. Sicherheitsglas, Stahl, Stein) verwendet werden (Bild 6):

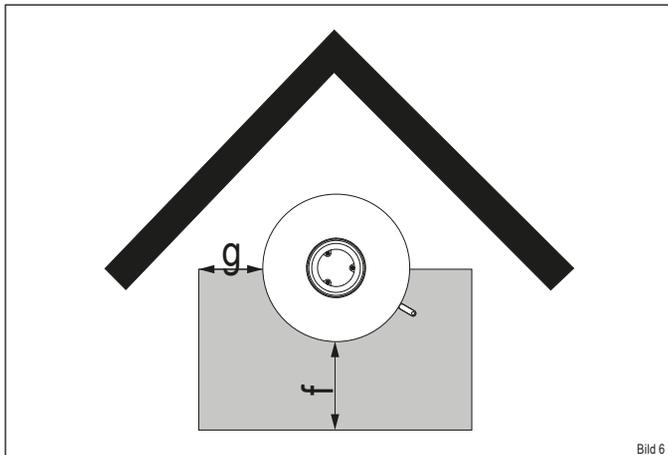


Bild 6

Sicherheitsabstände Bodenplatte***	Kürzel	Maße [cm]
Bodenplatte vorne	f	50
Bodenplatte seitlich	g	23

\*\*\*Die Maßangaben für die Bodenplatte beruhen auf den Anforderungen aus § 4 (8) der Muster-Feuerungsverordnung.

### HINWEIS: ABSTAND ZU NICHT BRENNBAREN MATERIALIEN

Um die Luftzirkulation um den Kaminofen nicht zu behindern empfehlen wir einen Abstand von 5 cm hinter und neben dem Kaminofen.

### HINWEIS: TEMPERATUREMPFINDLICHE MATERIALIEN

Bei temperaturempfindlichen Materialien wie z. B. Glas oder Kunststoff können größere Abstände als die angegebenen Sicherheitsabstände erforderlich sein.

Die angegebenen Sicherheitsabstände gelten auch für hochwärmedämmte Bauteile mit einem Wärmedurchlasswiderstand  $R \leq 8 \text{ m}^2\text{K/W}$ .

## 5.4 Sicherheitshinweise Installation

### WARNUNG: BRANDGEFAHR ANSCHLUSSÖFFNUNG

Das Rauchrohr leitet die Abgase der Verbrennung aus dem Feuerraum in den Schornstein und wird im Betrieb sehr heiß. Es besteht Brandgefahr um das Rohr und um die Anschlussöffnungen:

- ▶ Entfernen Sie alle brennbaren bzw. wärmeempfindlichen Baustoffe an und um die Anschlussöffnungen des Rauchrohrs.
- ▶ Ersetzen Sie Baustoffe durch hitzebeständiges, nicht brennbares Material.
- ▶ Das Rauchrohr muss am Schornstein-Eingang gut abgedichtet sein und darf nicht in den inneren Querschnitt des Schornsteins ragen.
- ▶ Beachten Sie die jeweiligen nationalen Vorschriften.

### INFO: INSTALLATION UND BETRIEB

Für die Installation und den Betrieb der Feuerstätte gelten folgende Bedingungen:

- ▶ In Deutschland ist der Kaminofen vor der ersten Inbetriebnahme dem zuständigen, bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegermeister zur Abnahme anzumelden.
- ▶ Beachten Sie landesspezifische und örtliche Richtlinien und Normen.

### WARNUNG: ELEKTRISCHER SCHLAG

Ein Anschluss der Regelung unterhalb des Kaminofens an eine 230 Volt Steckdose, kann zu einem elektrischen Schlag durch Berührung des Kaminofens führen:

- ▶ Schließen Sie Ihren Kaminofen nicht an eine 230 Volt Steckdose unterhalb des Kaminofens an.
- ▶ Ein Anschluss unterhalb des Kaminofens darf nur über einen USB-Anschluss mit max. 5 Volt erfolgen.

## 5.5 Rauchrohranschluss

Der Kaminofen muss mit einem Rauchrohr von 15 cm Innendurchmesser angeschlossen werden.

Alle Rohrstücke müssen an den Verbindungsstellen passgenau gesteckt werden.

Das Rauchrohrverbindungsstück muss der DIN 1856-2 entsprechen.

Bei der Verwendung von mehr als einem Rauchrohrbogen ist ein Rauchrohrbogen bzw. ein Rauchrohr mit Reinigungsöffnung erforderlich.

Achten Sie darauf, dass das Rauchrohr gut abgedichtet ist und nicht in den inneren Querschnitt des Schornsteins ragt, um den Rauchabzug nicht zu behindern (Bild 7).

Wir empfehlen die Verwendung von Rauchrohrbögen mit Reinigungsöffnung.

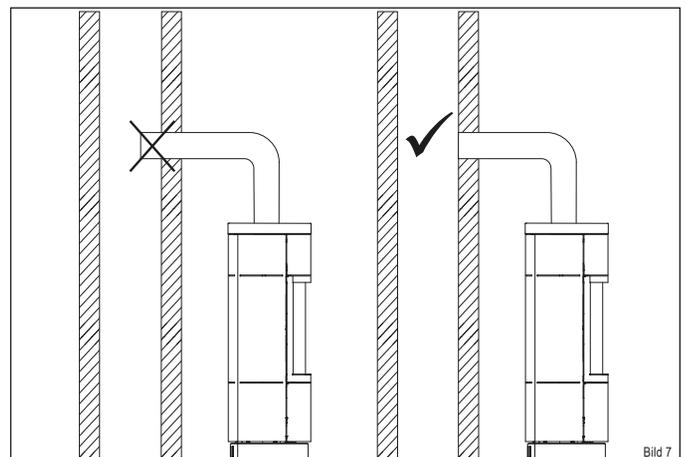


Bild 7

## 5.6 Raumluftabhängige Betriebsweise

### INFO: RAUMLUFTABHÄNGIGER BETRIEB

Bei der raumluftabhängigen Betriebsweise bezieht der Kaminofen die Verbrennungsluft direkt aus dem Aufstellraum.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass dem Aufstellraum genügend Verbrennungsluft zugeführt wird.
- ▶ Achten Sie auf eine ausreichende Belüftung des Aufstellraums.
- ▶ Sind zusätzliche Eintrittsöffnungen für Verbrennungsluft erforderlich, dürfen diese nicht verschlossen werden.
- ▶ Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren HASE Fachhändler oder Ihren zuständigen Schornsteinfeger.

Beim gleichzeitigen Betrieb von Kaminöfen mit Lüftungsanlagen und/oder Dunstabzugshauben kann im Aufstellraum des Kaminofens ein Unterdruck entstehen, der zu Problemen, etwa Rauchgasaustritt aus dem Kaminofen, führen kann.

Der Unterdruck im Aufstellungsraum darf den Wert von 4 Pa bei raumluftabhängiger Betriebsweise nicht überschreiten.

## 5.7 Raumluftunabhängige Betriebsweise

### INFO: RAUMLUFTUNABHÄNGIGER BETRIEB

Bei einer raumluftunabhängigen Betriebsweise Ihres Kaminofens wird die Verbrennungsluft über einen Luftkanal von außen in den Feuerraum geleitet. Für den raumluftunabhängigen Betrieb in Verbindung mit einer dauerhaft betriebenen luftabsaugenden Anlage ist ein sogenannter raumluftunabhängiger Kaminofen mit folgenden besonderen Eigenschaften notwendig:

- hohe und garantierte Dichtheit.
- selbsttätig dichtschießende Feuerraumtür.
- zentraler Verbrennungsluftanschluss.

Voraussetzungen für den raumluftunabhängigen Betrieb sind:

- Der Unterdruck im Aufstellraum darf 8 Pa nicht überschreiten.
- Bei gleichzeitigem Betrieb von Anlagen, die dem Aufstellraum Luft entziehen (kontrollierte Be- und Entlüftung), dürfen max. 8 Pa Unterdruck gegenüber Außen sein.
- Die Lüftungsanlage muss eigensicher sein.
- Verbrennungsluftanschluss über einen dichten Verbrennungsluftkanal nach außen.
- Rauchrohranschluss: siehe Kapitel „5.5 Rauchrohranschluss“.

### 5.7.1 Mehrfachbelegung Raumluftunabhängige Betriebsweise

Bei raumluftunabhängiger Betriebsweise Ihres Kaminofens ist unter folgenden Voraussetzungen der Anschluss an mehrfach belegte Schornsteine möglich:

- Die Mehrfachbelegung ist nach den geltenden nationalen und regionalen Vorschriften zulässig.
- Alle angeschlossenen Feuerstätten müssen sich in der gleichen Nutzungseinheit (Wohnung, Büro, Praxen oder Geschäfte) bzw. im selben Wirkungsbereich der Lüftungsanlage befinden.
- Die Eintrittsöffnungen für die Verbrennungsluftleitungen befinden sich in gleichen Druckverhältnissen. Windbedingte Druckschwankungen sind zu vermeiden.
- Bei einem Anschluss an einen LAS (Luft-Abgas-Festbrennstoff)-Schornstein, muss dieser über die Zulassung zur Mehrfachbelegung von Feuerstätten für feste Brennstoffe verfügen.

### VORSICHT: DROSSELKLAPPENEINBAU

Bei einer raumluftunabhängigen Betriebsweise ist der Einbau einer Drosselklappe aufgrund der vorgeschriebenen Dichtigkeit nicht zulässig.

Die bauaufsichtliche Zulassung für den raumluftunabhängigen Betrieb können Sie auf [www.hase.de](http://www.hase.de) einsehen und ausdrucken.

## 5.8 Verbrennungsluft-Anschluss

Die Zufuhr der Verbrennungsluft in den Feuerraum erfolgt ausschließlich über ein bauseitiges Zuluftrrohr und die Rohrverbindungen des HASE Luftsystems.

Der Anschlussstutzen für das HASE Luftsystem befindet sich an der Ofenunterseite. Das HASE Luftsystem kann unten oder hinten angeschlossen werden.

Die abgedichteten Rohrverbindungen werden direkt ins Freie geleitet, oder an ein geeignetes Luft-Abgas-System (LAS) angeschlossen.

Die Zuluft kann auch aus einem unabhängig mit Außenluft versorgten Raum (z. B. Keller) zugeführt werden.

### INFO: ZULUFTLEITUNGEN

Die bauseitige Führung der Zuluftleitung muss ausreichend dicht sein und den Anforderungen der DIN EN 12237 und DIN EN 13180 der Dichtheitsklasse C-D entsprechen:

- ▶ Die Zuluftleitung hat einen Mindestdurchmesser von 100 mm mit max. zwei 90° Bögen.
- ▶ Die max. zulässige Gesamtlänge beträgt 4,5 m.
- ▶ Bei größeren Längen und mehr als zwei Bögen ist ein rechnerischer Nachweis erforderlich.
- ▶ Der notwendige Verbrennungsluftbedarf ist sicherzustellen (siehe Kapitel „12.2 Technische Daten“).
- ▶ Zur Überprüfung und Reinigung der Zuluftleitung müssen geeignete Revisionsöffnungen vorhanden sein.
- ▶ Die gesamte Zuluftleitung ist luftdicht auszuführen und mit einem wasserabweisenden Dämmstoff gegen Kondeswasser zu isolieren.
- ▶ Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler beraten.
- ▶ An der Eintrittsöffnung muss der Lufteintrittsquerschnitt dem Rohrquerschnitt entsprechen.
- ▶ Bei der Montage eines Kleintier-Schutzgitters muss die Maschenweite mindestens 10 mm betragen.

## 5.9 Schornstein-Anschluss

### HINWEIS: FÖRDERDRUCK (SCHORNSTEINZUG)

Die Höhe des Förderdrucks hat einen starken Einfluss auf das Abbrandverhalten der Feuerstätte.

Bei einem höheren Förderdruck als angegeben steigen die Emissionen der Feuerstätte. Die Feuerstätte wird stark belastet und Ihr Kaminofen kann beschädigt werden:

- ▶ Halten Sie den max. zulässigen Förderdruck von 25 Pa ein.

## 5.10 Verbrennungsluft

Die Regulierung der Verbrennungsluft erfolgt durch die iQ Regelung.

### HINWEIS: RÜCKWANDLUFT-ÖFFNUNGEN

Über die Rückwandluft-Öffnungen wird sichergestellt, dass dem Kaminofen die notwendige Menge an Sauerstoff zugeführt wird:

- ▶ Verschließen Sie niemals die Rückwandluft-Öffnungen.

Die Rostluft wird hauptsächlich in der Startphase zugeführt, sie beschleunigt das Überzünden des Brennstoffs.

Die Scheibenluftspülung übernimmt die Hauptversorgung des Flammen- und Glutbereichs mit Luftsauerstoff und vermindert die Rußbildung auf der Feuer-raumscheibe.

Die Rückwandluft versorgt den Flammenbereich im oberen Teil des Feuer-raums, wenn hier Verbrennungsluftmangel entsteht.

## 5.11 Montage Luftsystem und Verkleidungen

### INFO: MONTAGE

Die Montage der Verkleidung (Speckstein/Keramik) und die Montage des HASE Luftsystems wird in der modellspezifischen Montageanleitung beschrieben:

- ▶ Beachten Sie die Montageanleitung.
- ▶ Lassen Sie die Montage von einem Fachmann durchführen.

## 6 Erste Inbetriebnahme

### 6.1 Sicherheitshinweise

#### **⚠ VORSICHT: ERSTE INBETRIEBNAHME**

Bei der ersten Inbetriebnahme jedes Kaminofens kommt es durch die Hitzeentwicklung zur Freisetzung flüchtiger Bestandteile aus der Beschichtung des Ofens, den Dichtbändern und den Schmierstoffen sowie zu Rauch- und Geruchsentwicklungen:

- ▶ Halten Sie sich nicht mehr als notwendig in den betroffenen Räumen auf.
- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichend gute Belüftung, indem Sie Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Verwenden Sie bei Bedarf einen Ventilator zum schnellen Luftaustausch.
- ▶ Ihr Kaminofen darf nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden.
- ▶ Die Feuerraumtür darf im Heizbetrieb nur zum Nachlegen geöffnet werden.

#### **⚠ WARNUNG: ANZÜNDMATERIAL**

Bei unsachgemäßer Verwendung von Anzündmaterial (Benzin, Spiritus oder anderen brennenden Flüssigkeiten), kann es zu Schäden an Ihrem Kaminofen und zu Verbrennungen durch Stichflammen kommen:

- ▶ Verwenden Sie niemals Benzin, Spiritus oder andere brennbare Flüssigkeiten.
- ▶ Verwenden Sie nur das in der Bedienungsanleitung angegebene Anzündmaterial.

#### **⚡ WARNUNG: ELEKTRISCHER SCHLAG**

Ein Anschluss der Regelung unterhalb des Kaminofens an eine 230 Volt Steckdose, kann zu einem elektrischen Schlag durch Berührung des Kaminofens führen:

- ▶ Schließen Sie Ihren Kaminofen nicht an eine 230 Volt Steckdose unterhalb des Kaminofens an.
- ▶ Ein Anschluss unterhalb des Kaminofens darf nur über einen USB-Anschluss mit max. 5 Volt erfolgen.

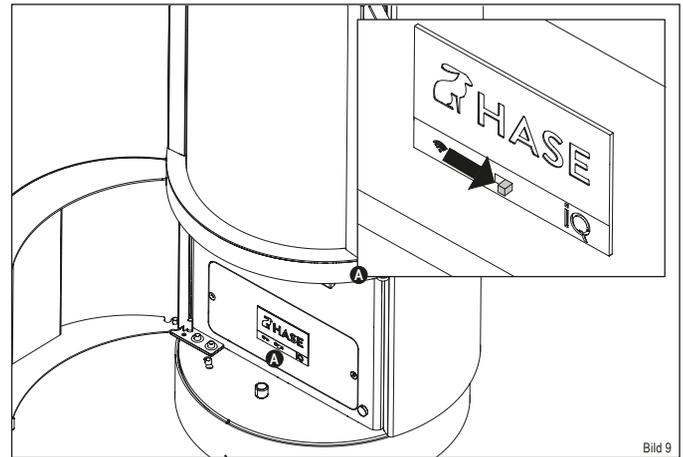
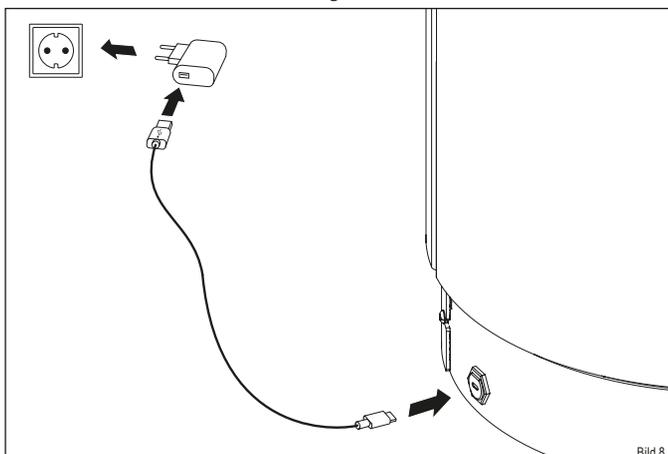
### 6.2 Einschalten der Regelung

Die Regelung erkennt alle Betriebszustände und nimmt automatisch alle notwendigen Einstellungen vor.

Ein manueller Betrieb ohne Verwendung der Regelung ist nicht möglich.

Einschalten der Regelung:

- ▶ Verbinden Sie das USB-C Kabel mit dem Anschluss am Ofen und dem Netzstecker (Bild 8).
  - ▶ Verbinden Sie den Netzstecker mit dem Stromnetz (Bild 8).
  - ▶ Öffnen Sie die Bedienungstür.
  - ▶ Stellen Sie den Schalter am Bedienpanel auf „Ein“ (Bild 9). Wenn die Betriebsleuchte blau leuchtet, ist die Regelung einsatzbereit.
- ✓ Schließen Sie die Bedienungstür.



#### **⚠ HINWEIS: NETZSTECKER UND USB-C KABEL**

Die Verwendung eines Netzsteckers oder eines USB-C Kabels welches nicht im Lieferumfang Ihres Kaminofens enthalten ist, kann zu Schäden an der Elektronik führen:

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich den von HASE im Lieferumfang enthaltenen Netzstecker und das USB-C Kabel, um die Regelung an das Stromnetz anzuschließen.

#### **i INFO: KALIBRIERVORGANG**

Bei jedem Einschalten der Regelung am Bedienpanel wird ein Kalibriervorgang der Luftklappen vorgenommen, der die Funktion überprüft. Während des Vorgangs blinkt die LED für ca. 1 Minute.

#### **i INFO: AUSSCHALTEN DER REGELUNG**

Wenn der Ofen nicht in Betrieb genommen wird, kann die Regelung am Bedienpanel ausgeschaltet werden, um Strom zu sparen.

### 6.3 Bedienung Drehkonsole

#### 6.3.1 Sicherheitshinweise

#### **⚠ WARNUNG: BRANDGEFAHR**

Brennbare Gegenstände (z. B. Möbelstücke), die im Strahlungsbereich des Ofens stehen, können anfangen zu brennen:

- ▶ In dem eingestellten Drehwinkel des Kaminofens darf sich innerhalb des Strahlungsbereiches kein brennbares Material wie, z. B. Möbelstücke befinden. (Bild 10 und Bild 11).

#### **⚠ VORSICHT: HEIßE OBERFLÄCHEN**

Der Kaminofen ist mit einer Drehkonsole ausgestattet. Ein Drehen des Kaminofens während des Heizbetriebs kann zu Verbrennungen führen:

- ▶ Drehen Sie den Ofen niemals während des Heizbetriebs.



## 6.5.2 Anfeuern

Achten Sie vor dem Anfeuern darauf, dass der Aschebehälter bündig mit der Dichtung anliegt.

- ▶ Öffnen Sie die Feuerraumtür.
- ▶ Platzieren Sie die Holzscheite mittig auf dem Feuerrost im Feuerraum (Bild 15):
- ▶ die ersten 2 (2) quer zur Feuerraumscheibe an das vordere und hintere Ende der Rostöffnung legen
- ▶ die nächsten 3 (1) drei in Längsrichtung zur Feuerraumscheibe auf die beiden ersten Stücke legen
- ▶ die nächsten 3 (1) quer darüber
- ▶ die letzten 3 (2) längs darüber
- ▶ die Anzündhilfe (3) mittig zwischen die oberen Holzscheite
- ▶ Zünden Sie die Anzündhilfe an.
- ✓ Schließen Sie die Feuerraumtür.

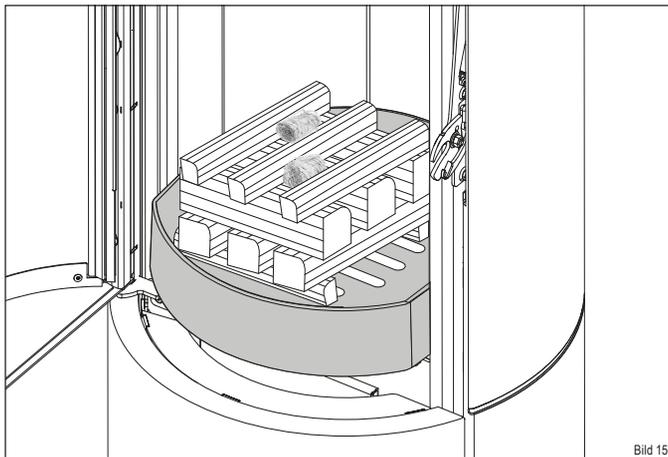


Bild 15

### INFO: SCHEIBENLUFTSPÜLUNG

Die Feuerraumscheibe muss mit ausreichend Scheibenluft versorgt werden, damit diese nicht verrußt.

Das Öffnen des Aschebehälters während des Anfeuerns kann zu einer starken Verrußung der Feuerraumscheibe führen:

- ▶ Öffnen Sie den Aschebehälter nicht während des Heizbetriebs.
- ▶ Achten Sie vor jeder Benutzung Ihres Kaminofens darauf, dass der Aschebehälter bündig mit der Dichtung anliegt.

## 6.5.3 Nachlegezeitpunkt

Die iQ Technologie informiert über den Nachlegezeitpunkt. Um die Emissionswerte so gering wie möglich zu halten, sollte Brennstoff immer zum optimalen Zeitpunkt nachgelegt werden:

LED	Betriebszustand
„vereinzelt blinkend“	Optimaler Nachlegezeitpunkt
„zunehmende Blinkintensität“	Nachlegen noch möglich
„Dauerleuchten“	Nachlegen mit kleinscheitigem Holz noch möglich (Abweichung vom optimalen Betriebszustand)
„erloschen“	Nachlegen ohne Hilfsmittel nicht mehr möglich ▶ OFEN AUSGEHEN LASSEN ODER NEU ANFEUERN

Die Regelung zeigt folgende Fehler an:

LED	Fehler
schnell blinkend	Temperaturfühler
schnell blinkend	Antriebe

de

### VORSICHT: STÖRUNGEN IM HEIZBETRIEB

Wenn der Kaminofen mit zu viel Brennstoff betrieben wird (Überbelastung), die Regelung ausfällt, oder Fehlermeldungen durch die LED ausgegeben werden, verhalten Sie sich wie folgt:

- ▶ Halten Sie die Feuerraumtür geschlossen.
- ▶ Löschen Sie den Abbrand niemals mit Wasser.
- ▶ Lassen Sie das Feuer kontrolliert ausbrennen.

## 6.5.4 Nachlegemenge im Heizbetrieb

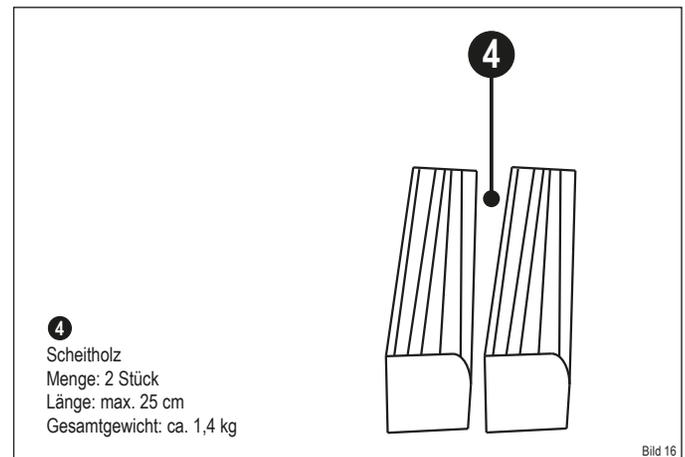


Bild 16

## 6.5.5 Nachlegevorgang

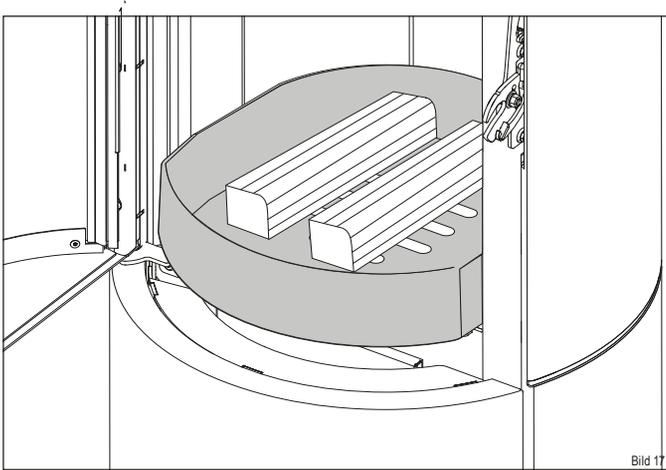
### VORSICHT: NACHLEGEVORGANG

Der Kaminofen wird während des Heizbetriebs sehr heiß:

- ▶ Öffnen Sie die Feuerraumtür vorsichtig mit dem mitgelieferten Ofen-Handschuh.
- ▶ Legen Sie Brennstoff vorsichtig ein.
- ▶ Vermeiden Sie ein zu hohes Glutbett.
- ▶ Halten Sie die Feuerraumtür und den Aschebehälter während des Heizbetriebs stets geschlossen.
- ▶ Reinigen Sie regelmäßig den Feuerraum.

Sobald die LED zu blinken beginnt, kann Brennstoff nachgelegt werden:

- ▶ Öffnen Sie die Feuerraumtür.
- ▶ Legen Sie zwei Holzscheite (4) mit 1,4 kg Gesamtgewicht mittig in den Feuerraum ein (mit der Stirnseite nach vorne zeigend). Lassen Sie ca. 5 cm Abstand zur Feuerraumscheibe (Bild 17).
- ✓ Schließen Sie die Feuerraumtür.



Beim Öffnen der Feuerraumtür erlischt die LED und die Regelung nimmt automatisch die bestmögliche Einstellung der Luftschieber vor.

### HINWEIS: NACHLEGEN VON BRENNSTOFF

Die Feuerraumauskleidung (Thermosteine) besteht aus Vermiculite. Die relativ weiche Oberfläche verschleißt naturgemäß beim Gebrauch:

- ▶ Legen Sie den Brennstoff vorsichtig in den Feuerraum.
- ▶ Lassen Sie keine Holzscheite gegen die Thermosteine fallen.
- ▶ Risse im Thermostein beeinträchtigen nicht die Funktion Ihres Kaminofens.
- ▶ Ersetzen Sie die Thermosteine, wenn Stücke herausgebrochen sind und die Feuerraumrückwand sichtbar wird.
- ▶ Ersatzteile finden sie im Kapitel „12.1 Ersatz- und Verschleißteile“.

### HINWEIS: NACHLEGENMENGE

Durch die Aufgabe des Brennstoffes darf das Glutbett nicht vollständig verdeckt werden (Verpuffungsgefahr):

- ▶ Achten Sie darauf, beim Nachlegen nie mehr als max. 1,8 kg Brennstoff einzufüllen.

### INFO: ERNEUTES ANHEIZEN

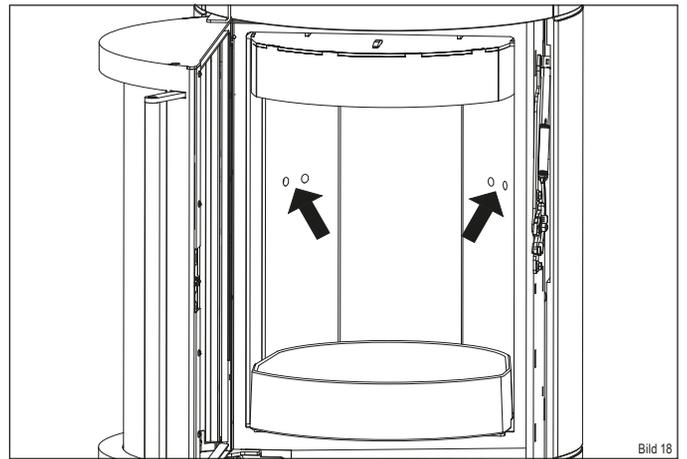
Um Ihren Kaminofen erneut anzuheizen, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Schieben Sie die Asche durch die Rostöffnungen in den Aschebehälter.
- ▶ Verteilen Sie die unverbrannten Holzkohlereste locker auf dem Feuerraumboden so, dass die Rostöffnung noch durchlässig für die Rostluft ist.
- ▶ Verfahren Sie weiter wie in Kapitel „6.5.2 Anfeuern“.

### INFO: VERBRENNUNGSLUFTÖFFNUNGEN

In der Brennkammer befinden sich Verbrennungsluftöffnungen (Bild 18), die die Rückwandluft in den Ofen fördern. Ein Blockieren dieser Öffnungen sorgt für hohe Emissionen:

- ▶ Blockieren Sie niemals diese Öffnungen mit Brennstoff!
- ▶ Beachten Sie die max. Füllhöhe von 20 cm.



## 6.5.6 Betrieb bei ungünstigen Wetterbedingungen

### HINWEIS: BETRIEB BEI UNGÜNSTIGEN WETTERBEDINGUNGEN

In der Übergangszeit (Frühling/Herbst) kann es bei Außentemperaturen über 16° C zu Zugstörungen im Schornstein kommen. Lässt sich bei dieser Temperatur durch schnelles Abbrennen von Papier oder kleiner Holzscheite (Lockfeuer) kein Zug erzeugen, sollten Sie auf die Feuerung verzichten.

## 6.6 Heizbetrieb beenden

Legen Sie keinen Brennstoff mehr nach, um den Heizbetrieb zu beenden. Die Luftklappen schließen sich automatisch und die LED erlischt.

## 6.7 Aschebehälter

### VORSICHT: HEIßE ASCHE

Asche wird während des Betriebs sehr heiß und kann auch nach dem Beenden des Heizbetriebs heiß sein:

- ▶ Entleeren Sie die Asche in einem feuerfesten Behälter.
- ▶ Lassen Sie die Asche mindestens 48 Stunden abkühlen.
- ▶ Entsorgen Sie die Asche nur, wenn diese vollständig abgekühlt ist.
- ▶ Lassen Sie den Aschekegel nicht bis zum Feuerraumboden wachsen.

### INFO: ASCHEBEHÄLTER

Achten Sie beim Einschieben des Aschebehälters darauf, dass dieser bündig mit der Dichtung anliegt (Bild 21).

So wird sichergestellt, dass der Abbrandprozess nicht durch Falschluf gestört wird.

Zur Entnahme des Aschebehälters gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Öffnen Sie die Bedienungstür (Bild 19).
- ▶ Ziehen Sie den Aschebehälter am Griff aus der Öffnung heraus (Bild 20).
- ▶ Entleeren Sie die Asche in einem feuerfesten Behälter.
- ✓ Schieben Sie den Aschebehälter wieder in die Öffnung, so dass dieser bündig mit der Dichtung anliegt (Bild 21).

## 7 Instandhaltung

### 7.1 Inspektion allgemein

#### **(i) INFO: ÜBERPRÜFUNG DES KAMINOFENS**

Um Mängeln am Kaminofen vorzubeugen und die sichere Funktion zu gewährleisten, muss der Kaminofen überprüft werden:

- ▶ Lassen Sie Ihren Kaminofen mind. 1x pro Jahr von einem Fachmann überprüfen.

### 7.2 Übersicht Wartung

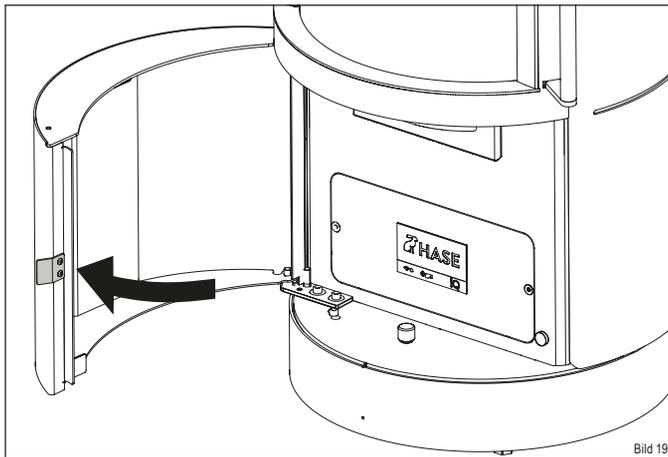


Bild 19

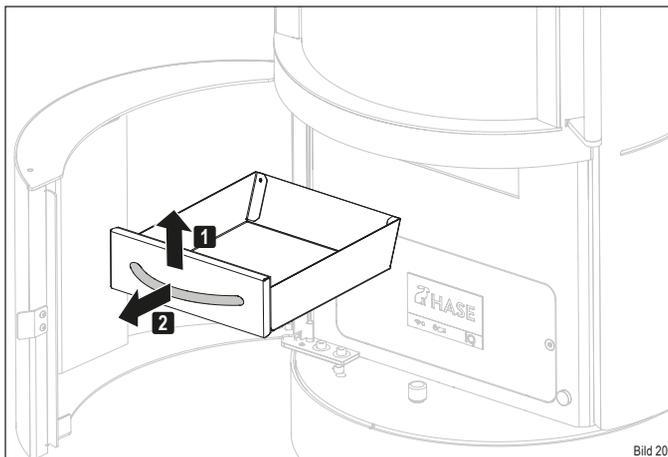


Bild 20

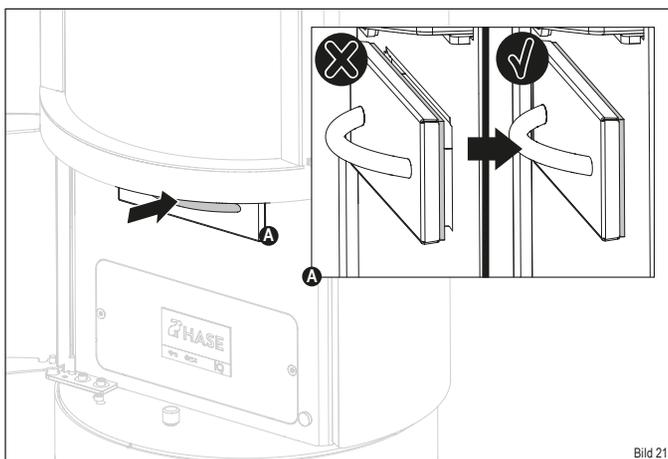


Bild 21

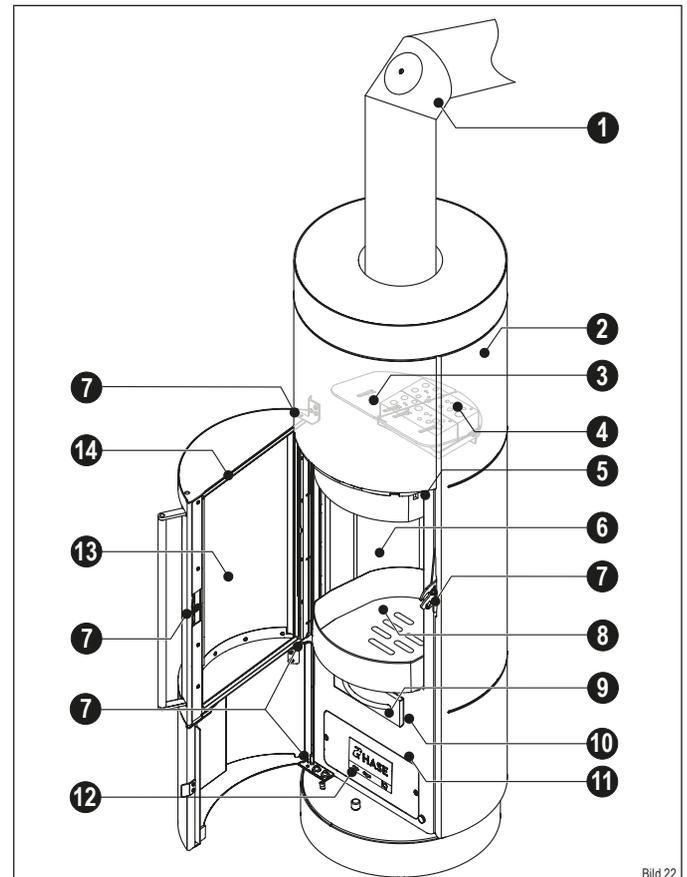


Bild 22

- |                       |                          |                         |
|-----------------------|--------------------------|-------------------------|
| ① Rauchrohr           | ⑥ Feuerraumauskleidung   | ⑪ Aschefach             |
| ② Oberflächen         | ⑦ Türmechanik            | ⑫ Bedienpanel           |
| ③ Umlenkleche*        | ⑧ Feuerrost              | ⑬ Feuerraumscheibe      |
| ④ Katalysatoren** iQ+ | ⑨ Aschebehälter          | ⑭ Dichtung Feuerraumtür |
| ⑤ Reinigungsöffnung** | ⑩ Dichtung Aschebehälter |                         |

\*Modellreihe iQ  
\*\*Modellreihe iQ+

## 7.3 Wartung

### VORSICHT: HEIßE OFENTEILE

Ofenteile, die im Wartungs- und Reinigungsplan aufgeführt sind werden im Betrieb sehr heiß:

- ▶ **Führen Sie alle Wartungsarbeiten nur durch, wenn der Kaminofen vollständig abgekühlt ist.**

### HINWEIS: REGELMÄßIGE WARTUNG

Ihr Kaminofen muss in regelmäßigen Abständen gewartet werden, um eine einwandfreie Funktion sicher zu stellen.

Die in der Tabelle „Wartungs- und Schmierplan“ aufgeführten Positionen sind von folgenden Faktoren abhängig:

- Brennstoff-Qualität
- Nutzungsintensität
- Heizgewohnheiten
- Gesetzliche Vorgaben

#### Wartungs- und Schmierplan

WARTUNGSPUNKT	TÄTIGKEIT	WOMIT?	HÄUFIGKEIT
Feuerraumscheibe [ 13 ]	Reinigen	Papiertuch	Nach Bedarf
Oberflächen [ 2 ]	Reinigen	Papiertuch	Nach Bedarf
Bedienpanel [ 12 ]	Reinigen	Lappen	Nach Bedarf
Dichtung Feuerraumtür [ 14 ]	Prüfen/Austauschen	Neue Dichtung	Nach Bedarf*
Dichtung Aschebehälter [ 10 ]	Prüfen/Austauschen	Neue Dichtung	Nach Bedarf*
Feuerrost [ 8 ]	Abkehren/Absaugen**	Besen/Aschesauger	Täglich
Aschebehälter [ 9 ]	Leeren/Absaugen**	Besen/Aschesauger	Täglich
Feuerraumauskleidung [ 6 ]	Abkehren/Absaugen**	Besen/Aschesauger	Monatlich
Aschefach [ 11 ]	Absaugen**	Aschesauger	Monatlich
Feuerraumauskleidung [ 6 ]	Prüfen	Augen	Jährlich
Rauchrohr [ 1 ]	Prüfen/Abkehren	Besen	Jährlich
Türmechanik [ 7 ]	Nachfetten	Spezialfett***	Jährlich
Schornstein	Reinigen lassen	Schornsteinfeger	Jährlich
Umlenkleche [ 3 ]	Rauchgasweg reinigen	Bürste	Jährlich
Katalysatoren**** [ 4 ]	Abbürsten	Bürste	nach 50 Betriebsstunden
Katalysatoren**** [ 4 ]	Reinigen	Absaugen, Auswaschen, Ausblasen	nach 200 Betriebsstunden

\*Bei Beschädigungen und erkennbarer Undichtheit.

\*\*Zum Absaugen darf nur ein Industriesauger mit Ascheabscheider verwendet werden.

\*\*\*In der Startbox beige packt und über Ihren HASE Fachhändler erhältlich.

\*\*\*\*Katalysatoren-Austausch nach 2.000 Betriebsstunden

#### 7.3.1 Feuerraumscheibe reinigen

Bei stärkeren Verschmutzungen:

- ▶ **Feuchten Sie ein Haushalts- oder Zeitungspapier an und tauchen Sie es in kalte Asche.**
- ▶ **Reiben Sie damit die Scheibe ein.**
- ▶ **Trocknen Sie die Scheibe mit einem trockenen Papier ab.**

Bei leichten Verschmutzungen:

- ▶ **Sprühen Sie Glasreiniger auf einen Lappen und reiben Sie damit die Scheibe ab.**
- ▶ **Verwenden Sie keine scheuernden, ätzenden oder scharfen Reinigungsmittel, um die Glasoberfläche nicht zu beschädigen.**

#### 7.3.2 Oberflächen reinigen

Je nach Modell, ist Ihr Kaminofen mit einer Stahl-, Keramik- oder Specksteinverkleidung ausgestattet.

Keramik/Stein:

- ▶ **Verwenden Sie zur Reinigung der Oberflächen ein leicht mit Wasser befeuchtetes Tuch.**

Stahl:

- ▶ **Verwenden Sie ein trockenes oder leicht feuchtes Tuch.**
- ▶ **Verwenden Sie keine säurehaltigen Reinigungsmittel (z. B. Zitrus- oder Essigreiniger).**

#### 7.3.3 Aschebehälter und Feuerrost reinigen

- ▶ **Öffnen Sie die Feuerraumtür.**
- ▶ **Kehren Sie die Asche durch die Öffnungen im Feuerrost in den Aschebehälter ab oder saugen Sie die Asche auf.**
- ▶ **Schließen Sie die Feuerraumtür.**
- ▶ **Öffnen Sie die Bedienungstür.**
- ▶ **Ziehen Sie den Aschebehälter am Griff aus der Öffnung heraus (Bild 20).**
- ▶ **Entleeren Sie die Asche in einen feuerfesten Behälter oder saugen Sie den Behälter aus.**
- ▶ **Schieben Sie den Aschebehälter wieder in die Öffnung, so dass dieser bündig mit der Dichtung anliegt (Bild 21).**
- ✓ **Schließen Sie die Bedienungstür.**

#### 7.3.4 Aschefach reinigen

- ▶ **Öffnen Sie die Bedienungstür.**
- ▶ **Ziehen Sie den Aschebehälter am Griff aus der Öffnung heraus (Bild 20).**
- ▶ **Saugen oder kehren Sie das Aschefach aus.**
- ▶ **Verwenden Sie zur Reinigung ein trockenes Tuch. Verwenden Sie keine säurehaltigen Reinigungsmittel (z. B. Zitrus- oder Essigreiniger) oder Wasser, um die Elektronik nicht zu beschädigen.**
- ▶ **Schieben Sie den Aschebehälter wieder in die Öffnung (Bild 21).**
- ✓ **Schließen Sie die Bedienungstür.**

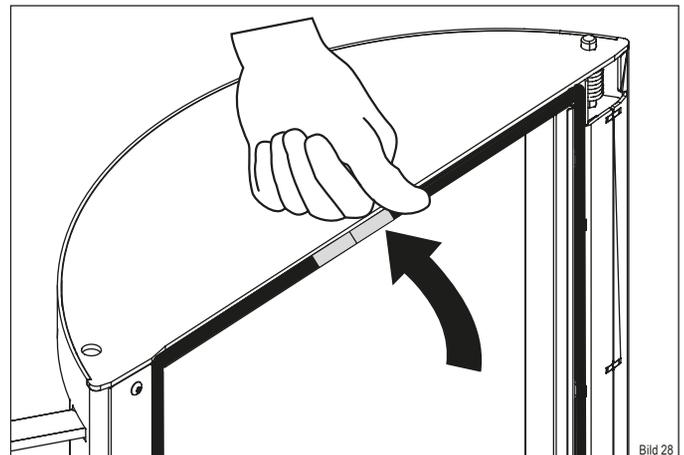
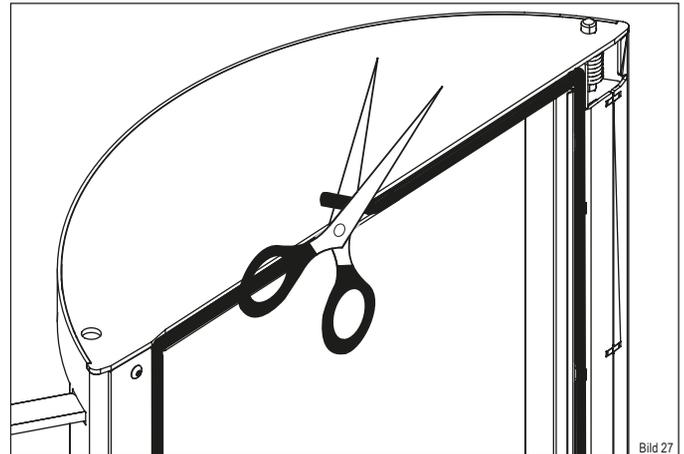
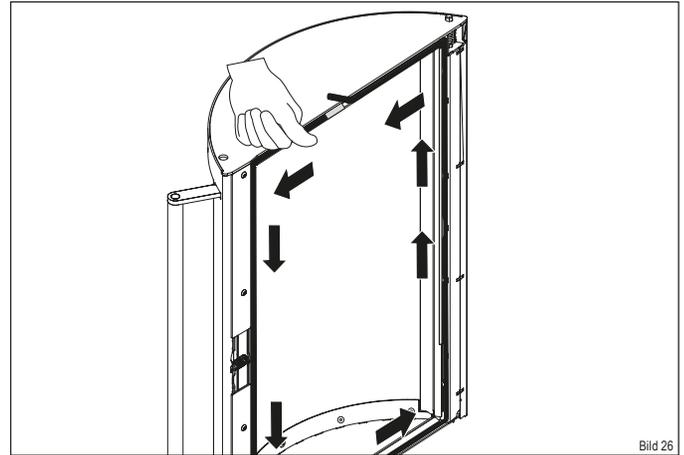
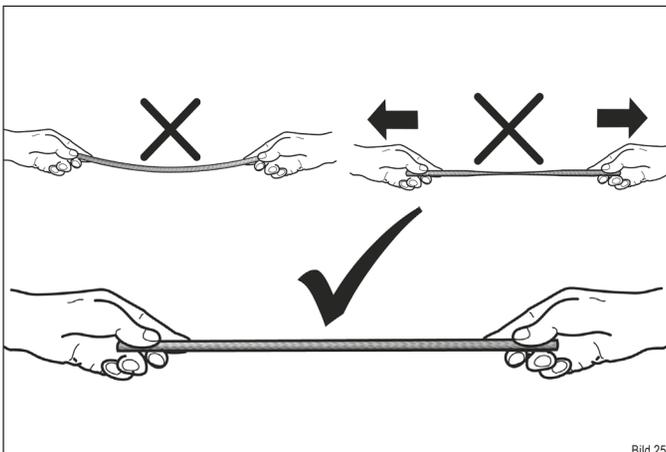
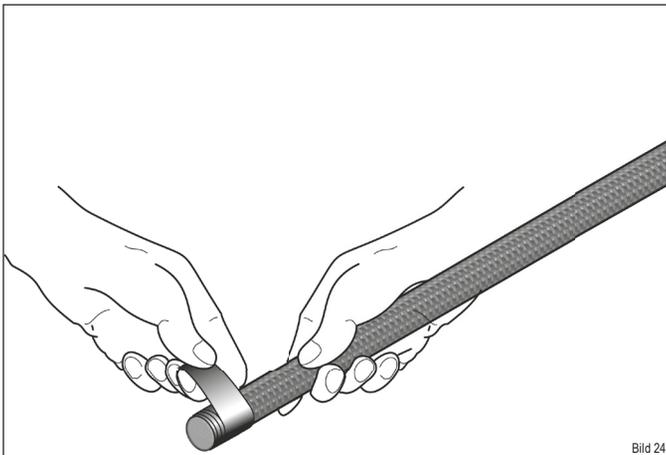
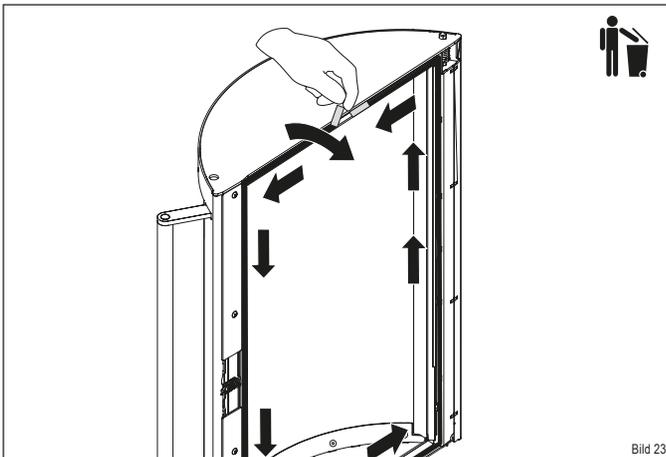
#### 7.3.5 Feuerraumauskleidung prüfen/reinigen

- ▶ **Öffnen Sie die Feuerraumtür.**
- ▶ **Prüfen Sie, ob die Feuerraumauskleidung intakt ist. Wenn Stücke herausgebrochen sind, muss die Auskleidung erneuert werden (Siehe Kapitel „7.3.12 Austausch der Feuerraumauskleidung (Thermosteine)“)**
- ▶ **Kleinere Risse beeinträchtigen nicht die Funktion Ihres Ofens.**
- ▶ **Verwenden Sie keine scharfkantigen Gegenstände, um die Auskleidung nicht zu beschädigen.**
- ▶ **Kehren oder saugen Sie die Verbrennungsrückstände ab.**
- ▶ **Prüfen Sie, ob die Rückwandluft-Öffnungen (Bild 18) frei sind. Saugen Sie die Öffnungen aus.**
- ✓ **Schließen Sie die Feuerraumtür.**

### 7.3.6 Dichtung Feuerraumtür tauschen

Um die Dichtung auszutauschen, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Öffnen Sie die Feuerraumtür.
- ▶ Ziehen Sie die alte Dichtung an einem der Endstücke aus der Führung heraus und entsorgen diese im Abfall (Bild 23).
- ▶ Umwickeln Sie die neue Dichtung mit dem Kupferband an einer Seite mit ca. 3 cm Länge (Bild 24).
- ▶ Achten Sie beim Verlegen der Dichtung darauf, dass diese nicht durchhängt und leicht gestaucht wird (Bild 25).
- ▶ Beginnen Sie mit dem Verlegen der Dichtung in der Mitte der Führung, im oberen Bereich der Feuerraumtür. Drücken Sie die Dichtung gleichmäßig in die Führung (Bild 26). Lassen Sie das Ende etwas länger überstehen und schneiden Sie die Dichtung bündig ab (Bild 27).
- ▶ Umwickeln Sie das Ende auch mit Kupferband (Bild 24) und drücken Sie die Dichtung in die Führung rein (Bild 28)
- ✓ Schließen Sie die Feuerraumtür.



### 7.3.7 Silikondichtung Aschebehälter tauschen

#### **(i) INFO: ASCHERESTE**

Entsorgen Sie vor dem Austausch der Dichtung die Aschereste aus dem Aschebehälter in einem feuerfesten Behälter.

- ▶ Öffnen Sie die Bedienungstür.
- ▶ Ziehen Sie den Aschebehälter am Griff aus der Öffnung heraus (Bild 20).
- ▶ Ziehen Sie die alte Dichtung aus der Führung heraus und entsorgen Sie diese im Abfall (Bild 29).
- ▶ Drücken Sie die neue Dichtung gleichmäßig in die Führung des Aschebehälters (Bild 30).
- ✓ Schieben Sie den Aschebehälter wieder in die Öffnung, so dass dieser bündig mit der Dichtung anliegt (Bild 21).

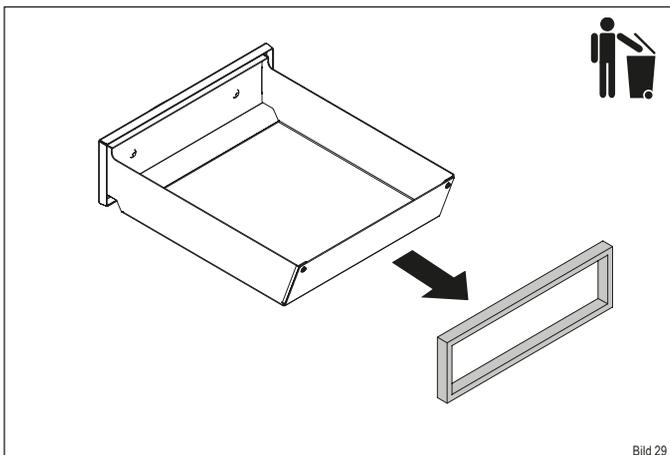


Bild 29

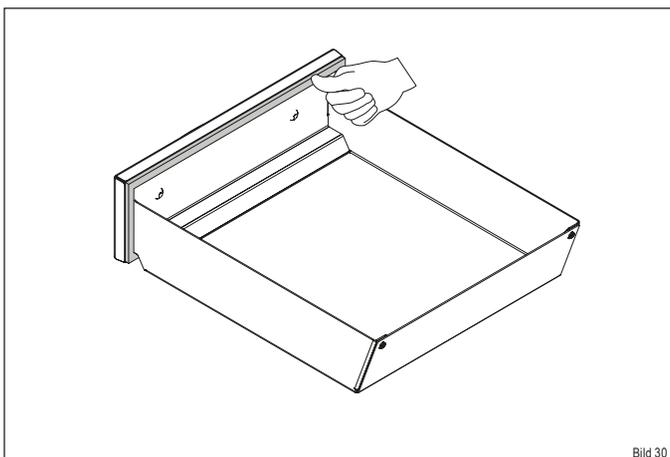


Bild 30

### 7.3.8 Türmechanik nachfetten

- ▶ Öffnen Sie die Feuerraumtür.
- ▶ Schmieren Sie die Punkte (Bild 31) mit dem Spezialfett aus der Startbox.
- ✓ Schließen Sie die Feuerraumtür.

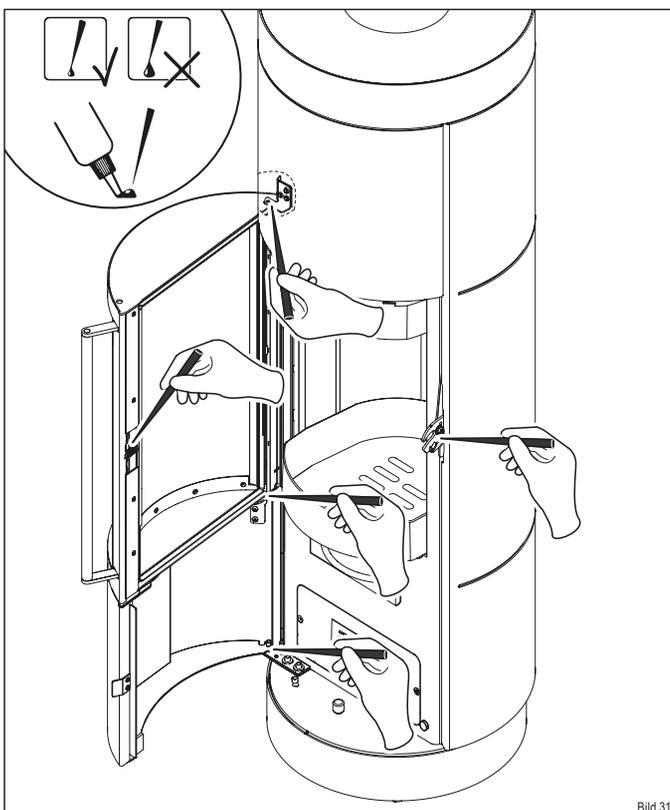


Bild 31

### 7.3.9 Rauchrohr reinigen

- ▶ Öffnen Sie die Reinigungsklappe am Rauchrohr (Bild 32).
- ▶ Kehren Sie die Ablagerungen nach hinten in den Schornstein und nach unten in den Kaminofen (Bild 32).
- ✓ Schließen Sie die Reinigungsklappe.

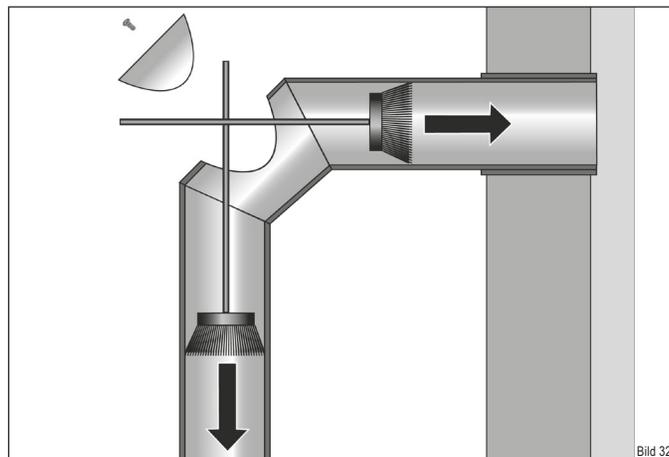


Bild 32

### 7.3.10 Katalysatoren reinigen iQ+ (Modellreihe iQ+)

Nach 50 Betriebsstunden:

- ▶ Öffnen Sie die Feuerraumtür.
- ▶ Schieben Sie die mitgelieferte Bürste in die Reinigungsöffnung ein (Bild 33).
- ▶ Bürsten Sie die Katalysatoren wie abgebildet ab (Bild 34).
- ▶ Ziehen Sie die Bürste aus der Reinigungsöffnung heraus (Bild 35).
- ✓ Schließen Sie die Feuerraumtür.

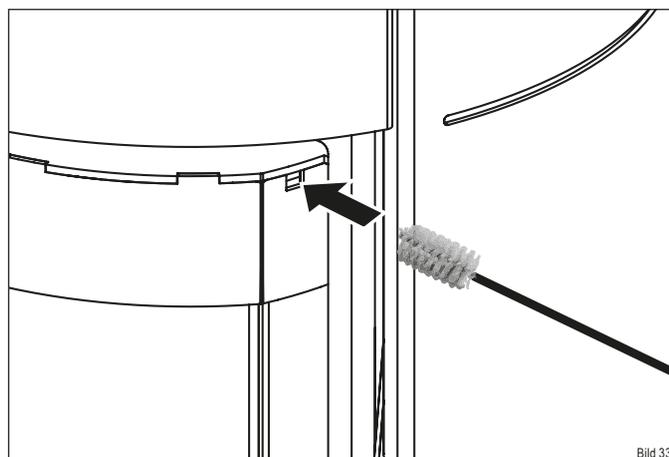


Bild 33

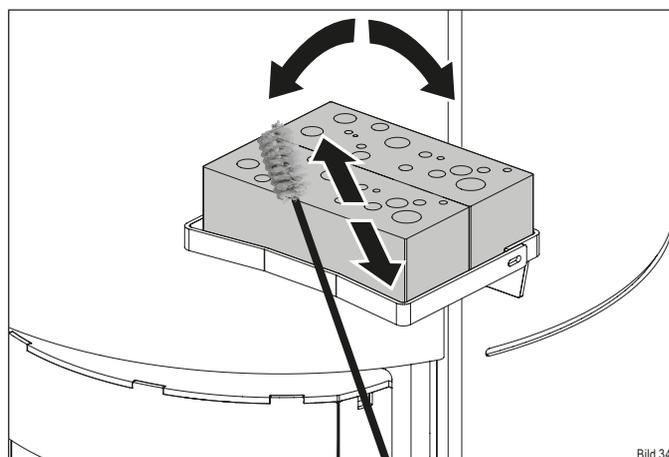


Bild 34

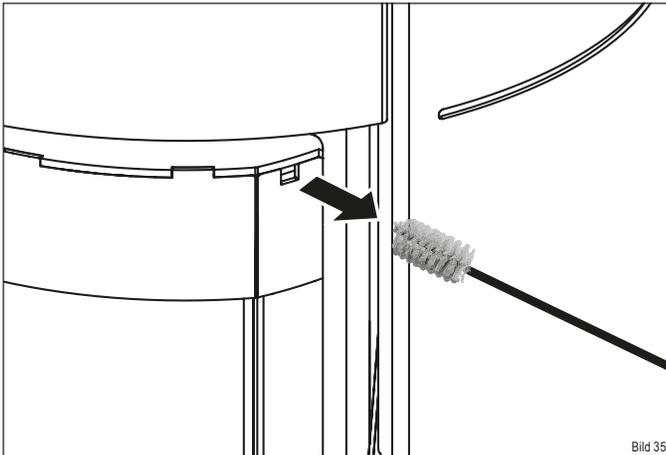


Bild 35

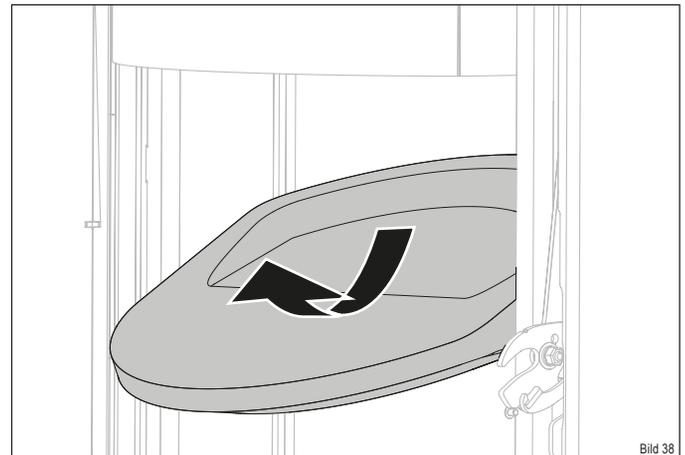


Bild 38

Nach 200 Betriebsstunden:

- ▶ Öffnen Sie die Feuerraumtür.
- ▶ Schieben Sie den Thermosteinhalter nach oben (Bild 36).
- ▶ Schieben Sie den Thermosteinhalter nach vorne (Bild 37).
- ▶ Nehmen Sie den oberen Thermostein vorsichtig wie abgebildet aus der Halterung (Bild 38).
- ▶ Schieben Sie die Katalysatoren-Einheit nach oben und drehen Sie diese, damit sie durch die Öffnung passt (Bild 39).
- ▶ Entnehmen Sie die Katalysatoren-Einheit durch die Öffnung (Bild 40).
- ▶ Kontrollieren Sie durch Sichtprüfung, ob die Katalysatoren durchlässig sind.
- ▶ Bei sichtbarer Undurchlässigkeit stellen Sie die Durchlässigkeit durch Absaugen, Auswaschen oder Ausblasen der Katalysatoren wieder her.
- ✓ Setzen Sie die ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.

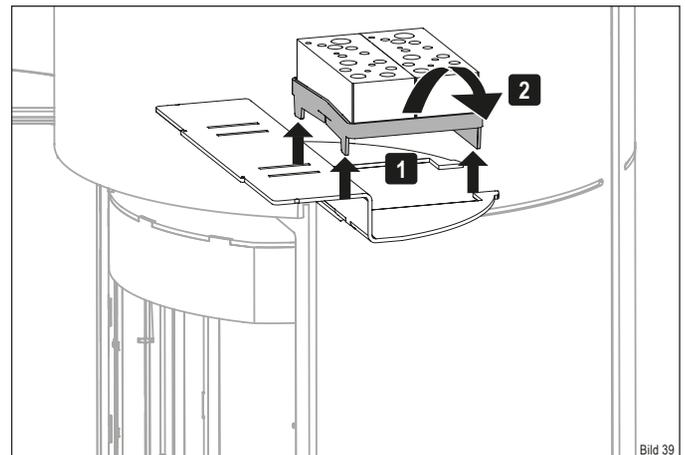


Bild 39

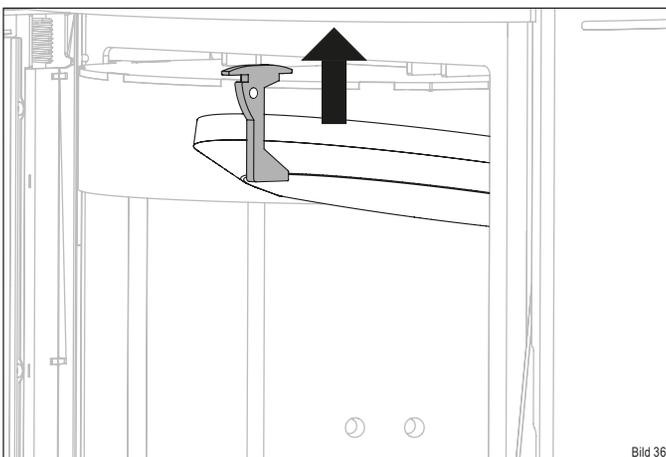


Bild 36

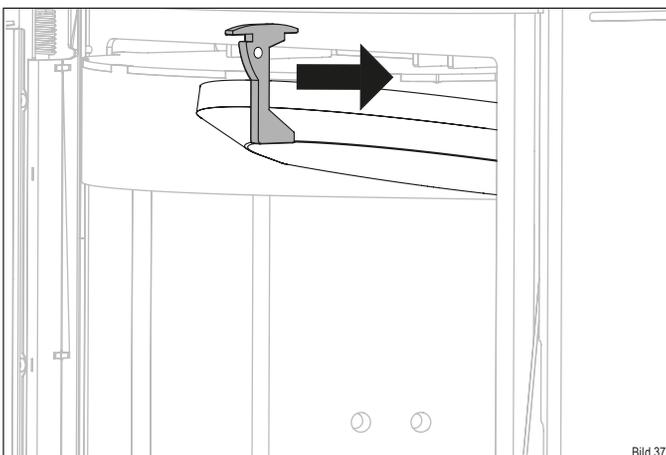


Bild 37

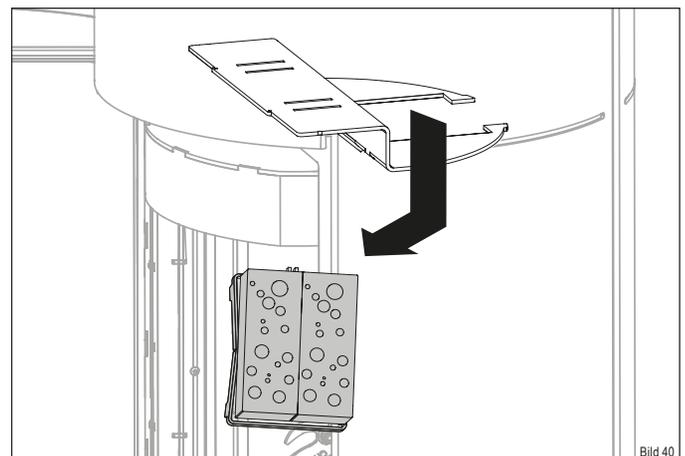
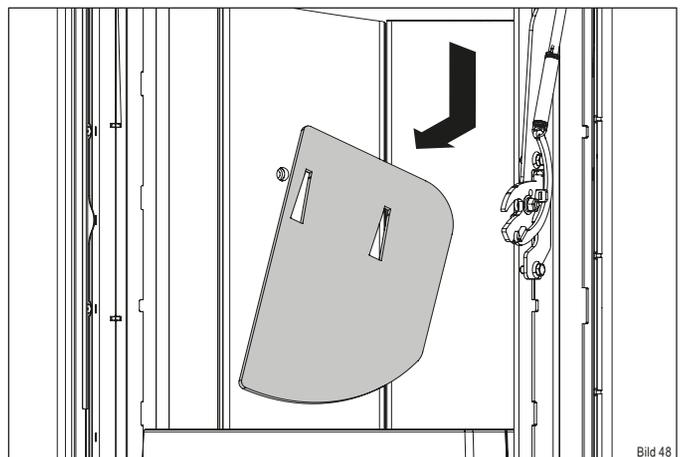
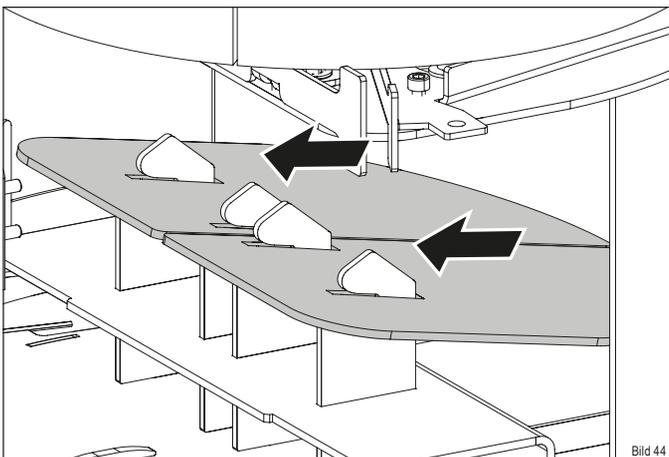
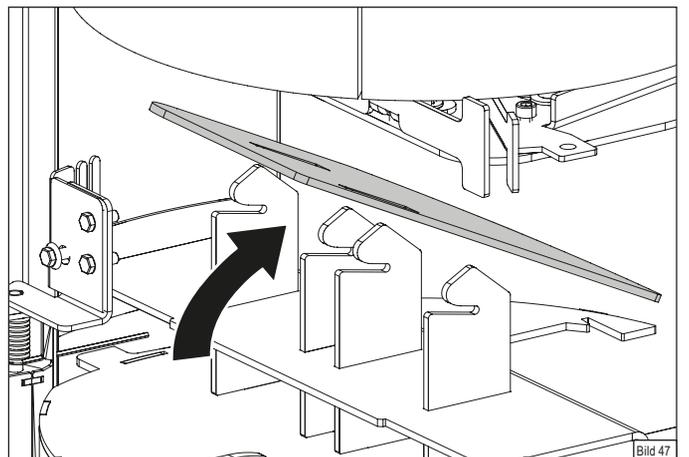
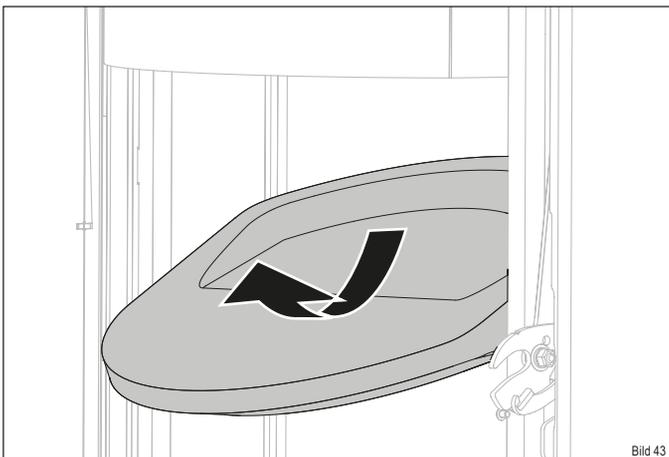
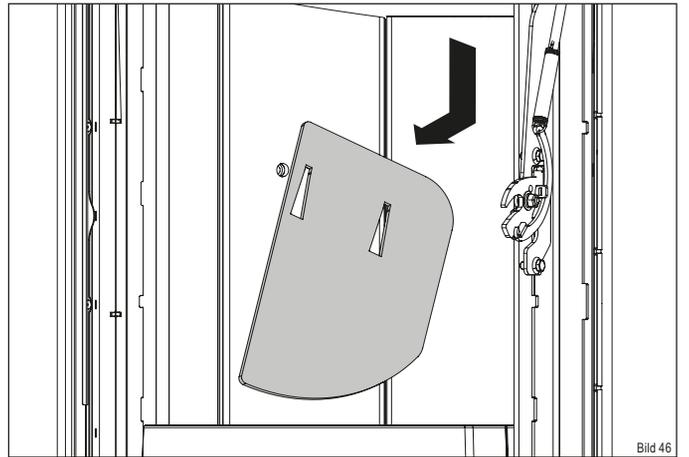
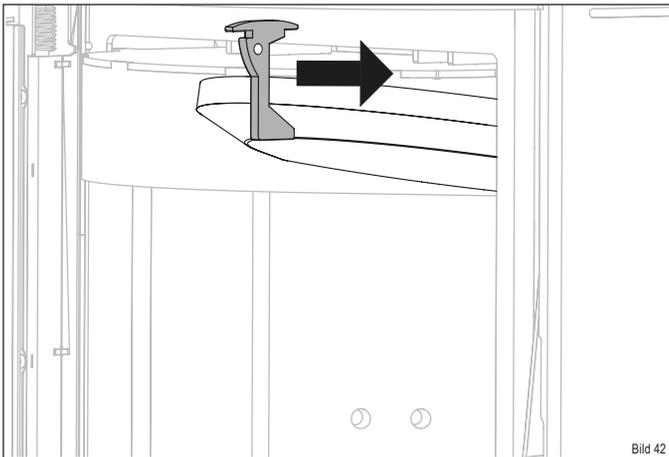
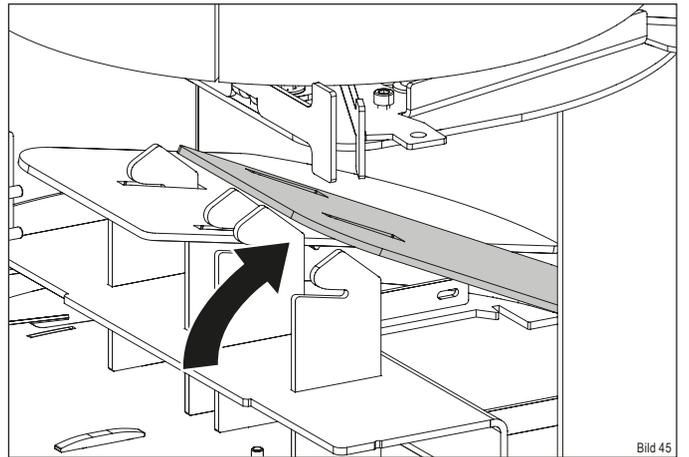
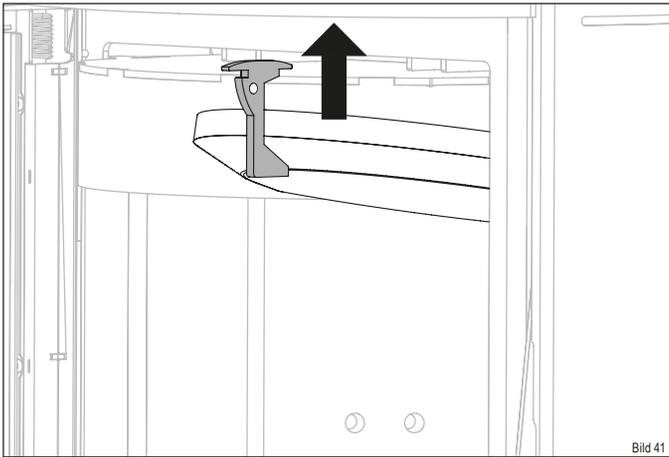


Bild 40

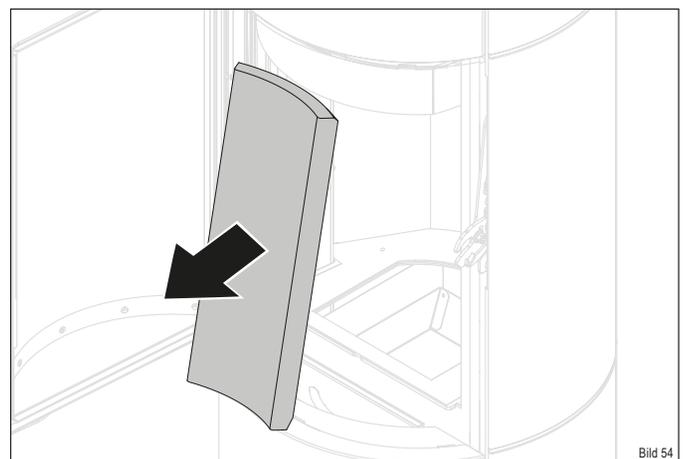
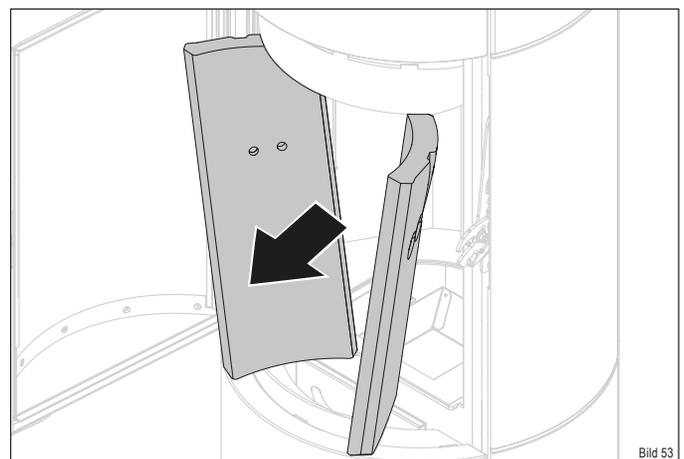
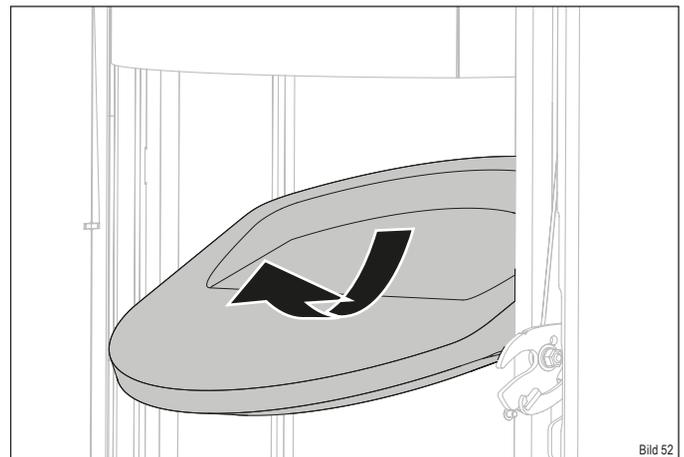
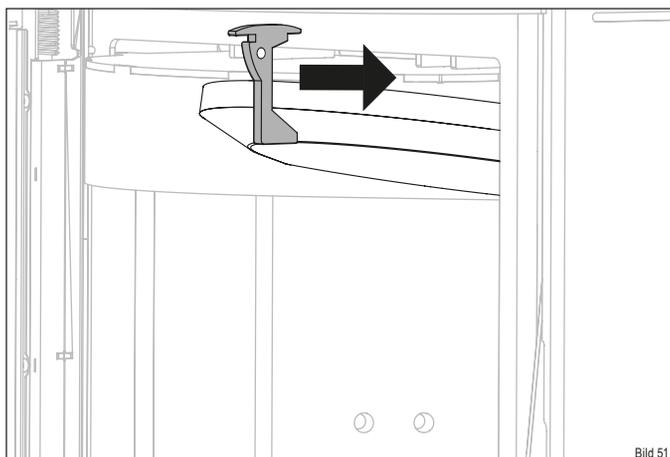
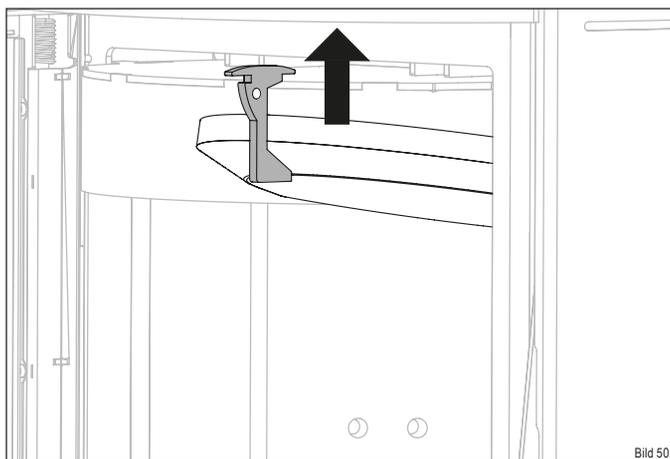
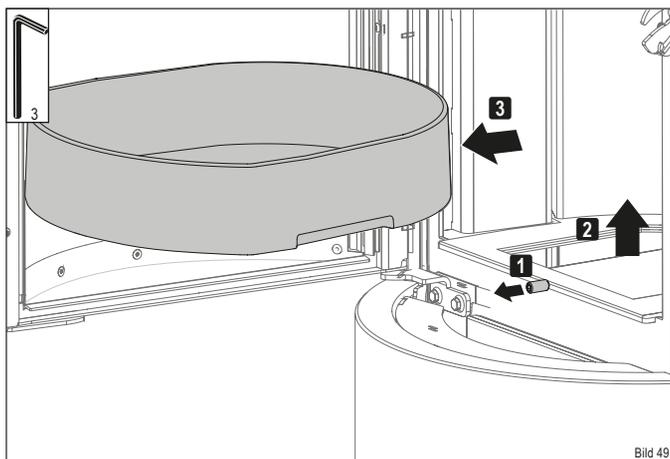
### 7.3.11 Umlenkebleche ausbauen (Modellreihe iQ)

- ▶ Öffnen Sie die Feuerraumtür.
- ▶ Schieben Sie den Thermosteinhalter nach oben (Bild 41).
- ▶ Schieben Sie den Thermosteinhalter nach vorne (Bild 42).
- ▶ Nehmen Sie den Thermostein vorsichtig, wie abgebildet, aus der Halterung (Bild 43).
- ▶ Schieben Sie die Umlenkebleche nach oben, um sie aus der Halterung zu lösen (Bild 44).
- ▶ Entnehmen Sie die Umlenkebleche nacheinander, wie abgebildet (Bild 45-48).
- ▶ Reinigen Sie die Rauchgaswege mit einer Bürste.
- ✓ Setzen Sie die ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.



### 7.3.12 Austausch der Feuerraumauskleidung (Thermosteine)

- ▶ Öffnen Sie die Feuerraumtür.
- ▶ Lösen Sie den Gewindestift (Bild 49)
- ▶ Heben Sie den Feuerrost aus der Öffnung (Bild 49).
- ▶ Entnehmen sie den Feuerrost aus dem Feuerraum (Bild 49).
- ▶ Schieben Sie den Thermosteinhalter nach oben (Bild 50).
- ▶ Schieben Sie den Thermosteinhalter nach vorne (Bild 51).
- ▶ Nehmen Sie den oberen Thermostein vorsichtig, wie abgebildet, aus der Halterung (Bild 52).
- ▶ Entnehmen Sie die zwei seitlichen Thermosteine (Bild 53).
- ▶ Entnehmen Sie den hinteren Thermostein (Bild 54).
- ✓ Setzen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.



### 7.4 Reparatur

Auch nach bestimmungsgemäßen Einsatz Ihres Kaminofens treten abnutzungsbedingte Schäden auf.

Lassen Sie defekte Teile von einem Fachmann ersetzen.

Eine Liste mit Ersatz- und Verschleißteilen finden Sie im Kapitel „12.1 Ersatz- und Verschleißteile“.

Bei Ihrem HASE Fachhändler können Sie Ersatzteile beziehen.

## 8 Störungsbehebung

### 8.1 Checkliste Anfeuern

Störung	Mögliche Ursachen	Lösung
Das Holz entzündet sich nicht, oder nur zögernd.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zu dicke Holzscheite.</li> <li>Holz ist zu feucht.</li> <li>Luftzufuhr zu gering.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Schmalere Scheite verwenden.</li> <li>✓ Trockeneres Holz verwenden.</li> <li>✓ Verbrennungsluftversorgung prüfen.</li> </ul>
Das Holz brennt ohne helle, gelbe Flamme, schwelt*, geht aus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Holz ist zu feucht.</li> <li>Holzscheite zu dick.</li> <li>Luftzufuhr zu gering.</li> <li>Katalysator verstopft.</li> <li>Außentemperatur zu hoch (Übergangszeit).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Trockeneres Holz verwenden.</li> <li>✓ Dünnere Holzscheite verwenden.</li> <li>✓ Verbrennungsluftversorgung prüfen.</li> <li>✓ Katalysator reinigen.</li> <li>✓ Auf Feuerung verzichten.</li> </ul>
Feuerraumscheibe verrußt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Holz ist zu feucht.</li> <li>Holzscheite zu dick.</li> <li>Feuerraumtür undicht.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Trockeneres Holz verwenden.</li> <li>✓ Dünnere Holzscheite verwenden.</li> <li>✓ Dichtung prüfen, ggf. tauschen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schornsteinquerschnitt zu groß.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Bauart Schornstein ungeeignet (einschalige Bauart). An HASE Fachhändler wenden.</li> <li>✓ Schornsteinberechnung durchführen.</li> <li>✓ Zugverstärker oder Rauchsauger installieren.</li> <li>✓ Schornstein verlängern lassen.</li> </ul>

\*siehe Glossar

### 8.2 Checkliste Heizbetrieb

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Der Kaminofen heizt nicht richtig.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zu wenig Holz.</li> <li>Holzscheite zu dick</li> <li>Ungeeignete Holzsorte</li> <li>Holz ist zu feucht.</li> <li>Luftöffnungen blockiert oder durch Asche verschmutzt.</li> <li>Feuerraumtür undicht.</li> <li>Schornsteinzug zu schwach.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Scheite nachlegen.</li> <li>✓ Schmalere Scheite verwenden</li> <li>✓ Andere Holzsorte verwenden, siehe Kapitel „3.1 Zulässige Brennstoffe“.</li> <li>✓ Trockeneres Holz verwenden.</li> <li>✓ Luftöffnungen freihalten, Asche entfernen.</li> <li>✓ Dichtung prüfen, ggf. ersetzen.</li> <li>✓ Förderdruck durch den Schornsteinfeger prüfen lassen. Alle Prüfoffnungen (Reinigungs-klappe Rauchrohr, Schornstein) schließen und auf Dichtheit prüfen.</li> </ul>
Der Kaminofen heizt zu stark.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Holzmenge ist zu hoch.</li> <li>Feuerraumtür undicht.</li> <li>Controller defekt.</li> <li>Schornsteinzug zu hoch.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Nachlegemenge beachten (siehe Kapitel „6.5.5 Nachlegevorgang“)</li> <li>✓ An HASE Fachhändler wenden.</li> <li>✓ Controller auf Funktion prüfen.</li> <li>✓ Schornsteinfeger fragen, wenn möglich Zugbegrenzer einbauen lassen.</li> <li>✓ An HASE Fachhändler wenden.</li> </ul>
Hohe Rußbildung, Thermosteine bleiben nicht rußfrei.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Holz ist zu feucht.</li> <li>Zu geringe Luftzufuhr.</li> <li>Zu geringe Holzmenge.</li> <li>Aschebehälter liegt nicht bündig an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Trockeneres Holz verwenden.</li> <li>✓ Verbrennungsluftöffnungen prüfen.</li> <li>✓ Holzmenge erhöhen.</li> <li>✓ Aschebehälter bündig einschieben.</li> </ul>

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Rauchaustritt im Heizbetrieb.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schornsteinzug zu schwach.</li> <li>Luftzufuhr zu gering.</li> <li>Rauchgaswege stark verschmutzt.</li> <li>Schornsteinquerschnitt zu gering.</li> <li>Schornstein blockiert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ An HASE Fachhändler wenden.</li> <li>✓ Verbrennungsluftversorgung überprüfen.</li> <li>✓ Rauchgaswege reinigen, an Schornsteinfeger wenden.</li> <li>✓ An Schornsteinfeger wenden.</li> <li>✓ An Schornsteinfeger wenden.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterdruck im Wohnraum durch luftabsaugende Geräte (Ventilator, Dunstabzugshaube, Badlüfter).</li> <li>Zu viel Brennstoff.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Luftabsaugende Geräte während des Heizbetriebs ausschalten.</li> <li>✓ Druckausgleich herstellen. (Fenster öffnen)</li> <li>✓ Fensterkontaktschalter installieren.</li> <li>✓ Nachlegemenge beachten (siehe Kapitel „6.5.5 Nachlegevorgang“)</li> </ul>
Rauchaustritt beim Öffnen der Feuerraumtür.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schornsteinzug zu schwach.</li> <li>Luftzufuhr zu gering.</li> <li>Schornsteinquerschnitt zu groß / klein.</li> <li>Feuer brennt noch.</li> <li>Feuerraumtür zu schnell geöffnet.</li> <li>Unterdruck im Wohnraum durch luftabsaugende Geräte (Ventilator, Dunstabzugshaube, Badlüfter).</li> <li>Drosselklappe* geschlossen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ An HASE Fachhändler wenden.</li> <li>✓ Verbrennungsluftversorgung prüfen.</li> <li>✓ An Schornsteinfeger wenden.</li> <li>✓ Flammen sollten beim Öffnen der Feuerraumtür erloschen sein.</li> <li>✓ Feuerraumtür langsamer öffnen.</li> <li>✓ Luftabsaugende Geräte während des Heizbetriebs ausschalten.</li> <li>✓ Drosselklappe öffnen.</li> </ul>
Verpuffung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbrennungsluft zu gering, Nachlegezeitpunkt zu spät.</li> <li>Zu viel Brennstoff.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Wenn der Nachlegezeitpunkt verstrichen ist, nur noch kleinscheitiges Holz mit ausreichend Abstand zueinander aufgeben und das Glutbett nicht komplett abdecken</li> <li>✓ Glutbett nicht komplett abdecken, auf Abstand zwischen den Holzscheiten achten. Nachlegemenge beachten. (siehe Kapitel „6.5.5 Nachlegevorgang“)</li> </ul>

\*nur bei raumluftabhängiger Betriebsweise.

## 8.3 Checkliste Regelung

Störung	Mögliche Ursachen	Lösung
<b>Bedienpanel / Controller</b>		
Betriebsleuchte aus.	Stecker nicht richtig eingesteckt.	✓ Stecker mit dem Stromnetz verbinden.
	USB-Verbindungskabel steckt nicht richtig zwischen Anschluss am Ofen und Netzstecker.	✓ Verbindungskabel mit den Anschlüssen verbinden.
	Kein Strom vorhanden.	✓ Steckdose prüfen. Sicherung am Sicherungskasten wieder einschalten.
	Stromausfall.	✓ Sicherung am Sicherungskasten wieder einschalten.
Lässt sich nicht ein- und ausschalten.	Netzteil defekt.	✓ An HASE Fachhändler wenden.
	Schalter verunreinigt.	✓ Schalterbereich reinigen.
Ausfall der Regelung, Brennstoff verbrennt zu schnell.	Überspannungsschaden.	✓ Prüfen, ob sich der Schalter widerstandsfrei bewegen lässt. ✓ An HASE Fachhändler wenden.
	Ofen durch zu starke Feuerung überlastet.	✓ An die Aufgabemengen der Bedienungsanleitung halten. ✓ An HASE Fachhändler wenden.
	Luftschieber klemmt, durch Fehlfunktion oder Stromausfall (zu viel Luft → zu hohe Temperaturen).	✓ Stromzufuhr prüfen. ✓ An HASE Fachhändler wenden.
LED	Aschebehälter nicht richtig verschlossen (zu viel Luft → zu hohe Temperaturen).	✓ Aschebehälter im Heizbetrieb geschlossen halten.
	Zeigt das Nachlegen nicht an, der Ofen geht aus.	Falsch angeschlossen. ✓ An HASE Fachhändler wenden.
LED verschmutzt.	LED verschmutzt.	✓ LED mit leicht feuchten Tuch reinigen.
	Akku leer.	✓ Akkustand prüfen, Controller mit dem Stromnetz verbinden.
	Stecker rausgezogen.	✓ Netzstecker mit dem Stromnetz verbinden.
	Kurzschluss durch Putzwasser. Controller defekt, falsch montiert. LED defekt. Netzteil defekt. Überspannungsschaden. Thermoelement defekt.	An HASE Fachhändler wenden.
<b>Antriebsmotoren</b>		
Drehen sich nicht, gehen kaputt.	Temperaturen zu hoch.	✓ An die Aufgabemengen der Bedienungsanleitung halten.
Ofen brennt auf Maximum.	Motoren nicht angeschlossen. Verschleiß. Überlast durch Blockade. Verschleiß, falsche Befestigung	✓ An HASE Fachhändler wenden.
Hohe Lautstärke.		
Vibrationsgeräusche.		

Störung	Mögliche Ursachen	Lösung
<b>Temperaturfühler</b>		
Misst die falsche Temperatur:		
→ Ofen brennt nicht. → Ofen brennt max. → Ofen ist nicht regelbar.	Fühler defekt. Falsch angeschlossen. Kabelbruch, Softwarefehler, Controller kaputt.	✓ An HASE Fachhändler wenden.
	Stromausfall.	✓ Stromzufuhr prüfen.

de

## 9 Entsorgung

### 9.1 Entsorgung der Verpackung

Ihr Kaminofen ist bei Anlieferung mit Kunststoff-Folie verpackt. Führen Sie Kunststoffe dem Recycling zu. Weitere Informationen zur korrekten Verpackungsentsorgung und den zur Verfügung stehenden Rückgabemöglichkeiten für Verpackungsabfälle erhalten Sie auch von Ihrer Stadt- oder Kommunalverwaltung.

### 9.2 Entsorgung des Produkts

Um Ihren Kaminofen zu entsorgen, können Sie folgenden Weg wählen:

- **Der Kaminofen kann in verschiedene Einzelteile zerlegt werden, um eine fachgerechte Entsorgung zu ermöglichen. Wenden Sie sich hierfür an Ihren HASE Fachhändler.**

## 10 Umweltschutz

### 10.1 Recycling und Wiederverwendung iQ+

#### INFO: RECYCLING

Kaminöfen, die nach dem Blauen Engel zertifiziert sind, sind so konstruiert, dass Materialien sortenrein getrennt und separat verwendet werden können:

- **Wenden Sie sich an Ihren HASE Fachhändler, damit Ihr Kaminofen fachgerecht demontiert und verwertet werden kann.**

Auf [www.hase.de](http://www.hase.de) kann für den Fachbetrieb die Recycling-Anleitung für die Demontage Ihres Kaminofens eingesehen und ausgedruckt werden.

## 11 Glossar

Bezeichnung	Definition
Drosselklappe	Absperrvorrichtung in Rauchgasweg zur Reduzierung eines erhöhten Förderdrucks
Thermosteine	Innenverkleidung im Feuerraum aus Vermiculite als Isolierung.
Förderdruck (Schornsteinzug)	Der notwendige Förderdruck sorgt für den sicheren Abzug der Rauchgase und das Nachströmen der notwendigen Verbrennungsluftmenge.
Kaminzug	Physikalischer Vorgang, durch den die Abgase eines Ofens zuverlässig nach draußen strömen.
Lockfeuer	Ein sich schnell entzündendes Feuer zum Aufbau des Schornsteinzugs, um ungünstige Betriebszustände wie Kaltluft im Schornstein zu überwinden.
Rauchrohr	Verbindungsstück zum Anschluss einer Feuerstätte an den Schornstein. Dient zur Ableitung der Rauchgase einer Feuerung.
Schwelen	Ein langsames Brennen ohne offene Flamme mit starker Rauchentwicklung.
Verbrennungsluft	Luft, die einer Feuerstätte während des Betriebs zugeführt wird.
Verpuffung	Schlagartige Verbrennung von unverbrannter Holzgasansammlung im Brennraum.
Versottung	Braune Flecken im Mantelstein des Schornsteins in Folge von Kondensation, werden durch zu niedrige Abgastemperaturen hervorgerufen und können zum Kaminbrand führen.
Wärmeleistung	Nutzbare Wärmeenergie, die beim Umwandlungsprozess des Brennstoffs entsteht
Zeitbrand-Feuerstätte	Feuerstätte, bei der kontinuierlich immer nur ein Lage Brennstoff für einen Zeitraum von ca. 45 Min. aufgeben wird.

## 12 Anhang

### 12.1 Ersatz- und Verschleißteile

LIMA iQ+ / SILA iQ+ / SILA PLUS iQ+:

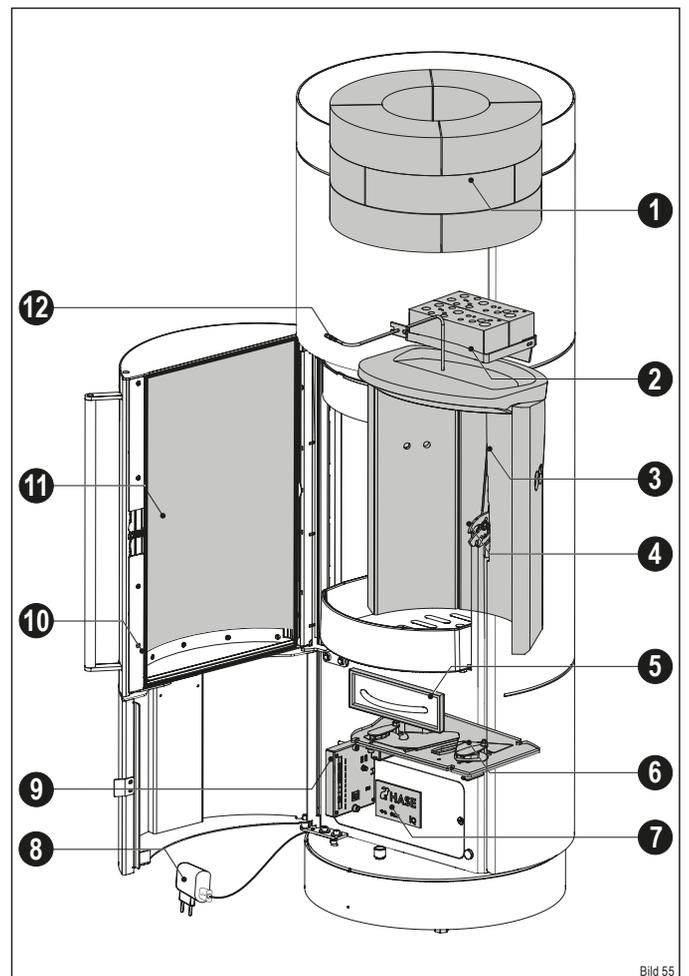


Bild 55

Nummer	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	Speicherblock*	1017286
2	Katalysatoren** iQ+	1017287
3	Thermostein-Satz	1017288
4	Feuerraum-Türverschluss	1014207
5	Dichtung Aschebehälter	1017289
6	iQ Einheit	1017290
7	Bedienpanel	1017291
8	Netzstecker + Kabel	1017292 + 1017293
9	Controller	1017294
10	Dichtung Feuerraumtür	1017295
11	Scheibe Feuerraumtür	1002429
12	Temperaturfühler	1017296

\*SILA PLUS

\*\*Modellreihe iQ+

## 12.2 Technische Daten

LIMA iQ / SILA iQ / SILA PLUS iQ:

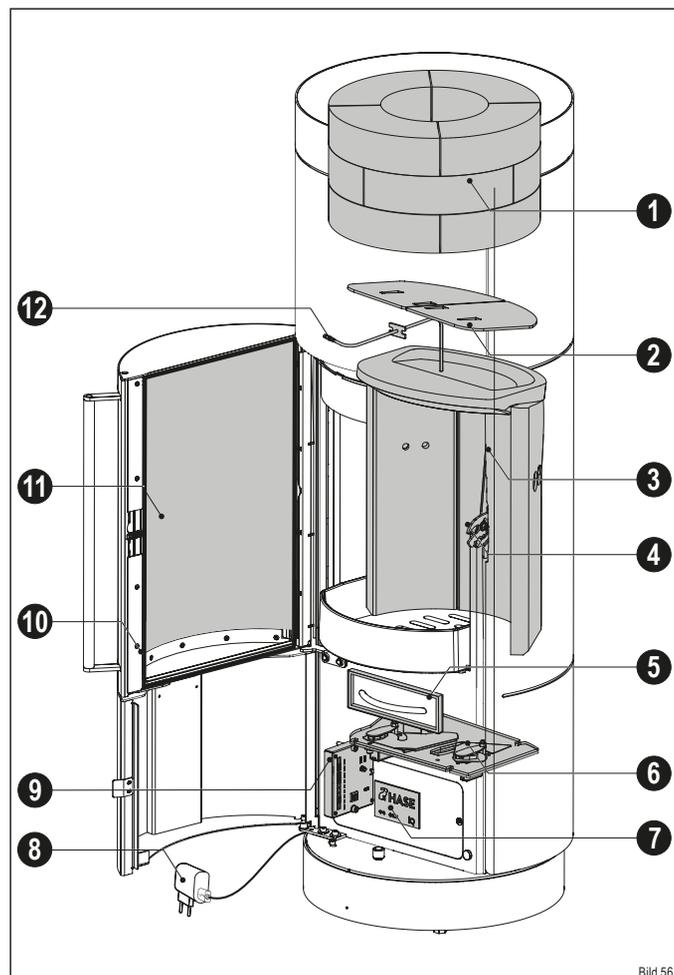


Bild 56

Nummer	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	Speicherblock*	1017286
2	Umlenbleche**	1017297
3	Thermostein-Satz	1017288
4	Feuerraum-Türverschluss	1014207
5	Dichtung Aschebehälter	1017289
6	iQ Einheit	1017290
7	Bedienpanel	1017291
8	Netzstecker + Kabel	1017292 + 1017293
9	Controller	1017306
10	Dichtung Feuerraumtür	1017295
11	Scheibe Feuerraumtür	1002429
12	Temperaturfühler	1017296

\*SILA PLUS

\*\*Modellreihe iQ

### HINWEIS: REPARATUR UND AUSTAUSCH

Eine Reparatur oder ein Austausch von Ersatz- und Verschleißteilen ohne entsprechende Fachkenntnisse kann zu Schäden am Kaminofen, oder zu Funktionsstörungen des Kaminofens führen:

- Lassen Sie defekte Teile ausschließlich von einem Fachmann austauschen und reparieren.

### INFO: ERSATZTEILVERSORGUNG

HASE gewährleistet die Ersatzteilversorgung für die iQ Technologie und für alle Ersatzteile bis 10 Jahre nach Produktionseinstellung.

Abmessungen LIMA iQ / LIMA iQ+ / SILA iQ / SILA iQ+:

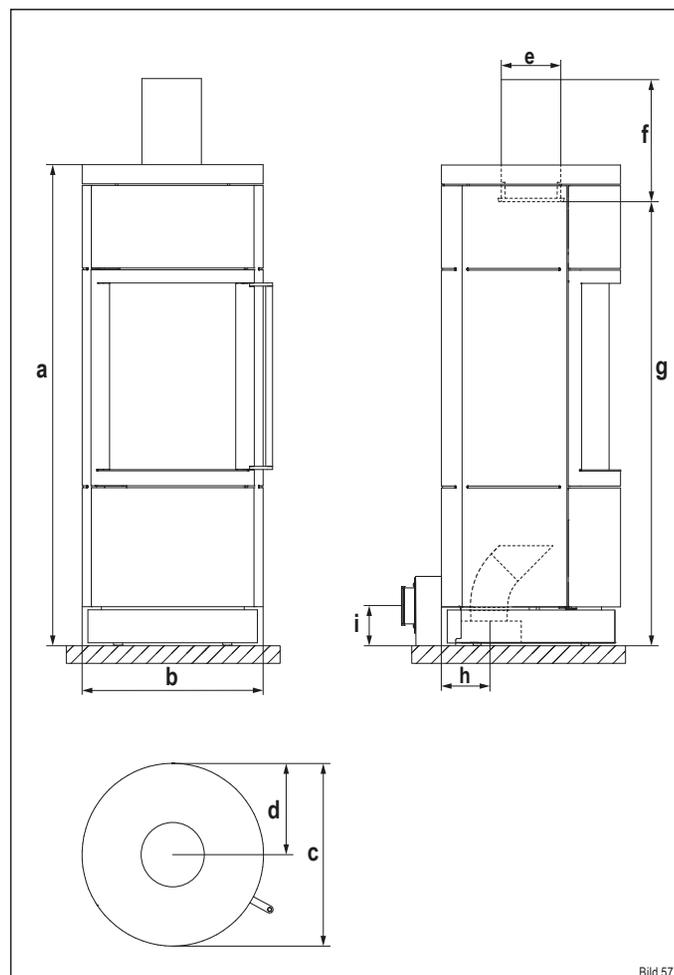


Bild 57

### Ofen:

Kürzel	Bezeichnung	Maße [cm]
a	Höhe	126
b	Breite	47
c	Tiefe	47

### Feuerraum:

-	Höhe	40
-	Breite	31
-	Tiefe	28

### Anschlüsse:

d	Distanz Ofenrückwand - Rauchrohrmitte	23,5
e	Rauchrohr-Durchmesser*	15
f	Vertikale Mindestrauchrohrlänge	33
g	Rauchrohr-Anschlusshöhe	118
h	Externe Luftzufuhr, Anschlusshöhe unten / Ø**	13,5 / 10
i	Externe Luftzufuhr, Anschlusshöhe hinten / Ø**	10 / 10

\*für separate Luftzufuhr in Niedrigenergiehäusern und Raumlüftungssystemen

\*\*Rohrdurchmesser HASE Luftsystem

### Gewichte:

Bezeichnung	Verkleidung	Gewicht [kg]
LIMA	Keramik / Speckstein	195 / 220
SILA	Stahl / Keramik / Speckstein	140 / 180 / 200

de

Abmessungen SILA PLUS iQ / SILA PLUS iQ+:

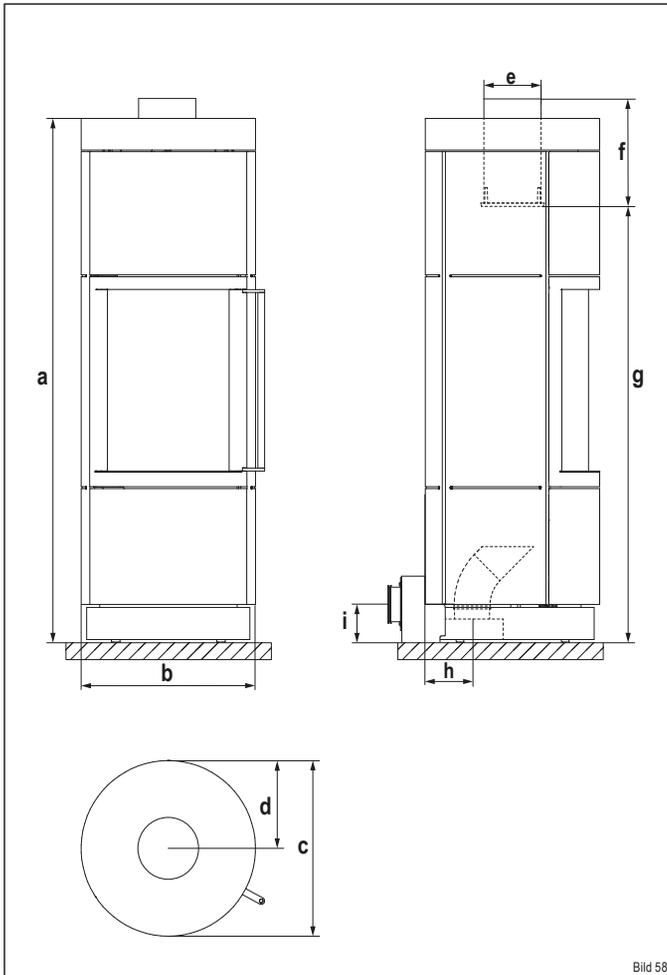


Bild 58

Ofen:

Kürzel	Bezeichnung	Maße [cm]
a	Höhe	141
b	Breite	47
c	Tiefe	47

Feuerraum:

-	Höhe	40
-	Breite	31
-	Tiefe	28

Anschlüsse:

d	Distanz Ofenrückwand - Rauchrohrmitte	23,5
e	Rauchrohr-Durchmesser*	15
f	Vertikale Mindestrauchrohrlänge	33
g	Rauchrohr-Anschlusshöhe	118
h	Externe Luftzufuhr, Anschlusshöhe unten / Ø**	13,5 / 10
i	Externe Luftzufuhr, Anschlusshöhe hinten / Ø**	10 / 10

\*für separate Luftzufuhr in Niedrigenergiehäusern und Raumlüftungssystemen  
\*\*Rohrdurchmesser HASE Luftsystem

Gewichte:

Bezeichnung	Verkleidung	Gewicht [kg]
SILA PLUS	Stahl	150
Speicherblock	-	60

Technische Daten iQ Technologie:

Bezeichnung	Wert	Einheit
Betriebsspannung	5	V
Leistungsaufnahme max.	2,5	W
Stand-by	1,0	W
Leistung bei NWL	1,2	W

Technische Daten von LIMA iQ, SILA iQ, SILA PLUS iQ zu:  
Leistung, Emissionen, und Schornsteinberechnung (EN 13384-Teil1/2)

Prüfstandswerte*	Prüfbrennstoff: Scheitholz	Einheit
Nennwärmeleistung	5,5	kW
Raumwärmeleistung	5,5	kW
Abgastemperatur	199	°C
Abgasstutztemperatur	239	°C
Abgasmassenstrom	5,5	g/s
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung**	12	Pa
Wirkungsgrad	84	%
CO <sub>2</sub> -Gehalt	8,8	%
CO-Gehalt	≤ 1250	mg/Nm <sup>3</sup>
Feinstaubgehalt	≤ 40	mg/Nm <sup>3</sup>
OGC	≤ 120	mg/Nm <sup>3</sup>
NO <sub>x</sub>	≤ 200	mg/Nm <sup>3</sup>
Mindestverbrennungsluftbedarf	21	m <sup>3</sup> /h
Beheizbare Wohnfläche	17-68	m <sup>2</sup>

\*bei 13% O<sub>2</sub>  
\*\* Zusätzlicher Förderdruckbedarf für Verbrennungsluftanschluss mit HASE-Luftsystem: hinten= 3 Pa

Kaminofen LIMA iQ / SILA iQ / SILA PLUS iQ ist geprüft nach DIN-EN 13240 und Art. 15 a B-VG (Österreich).

Technische Daten von LIMA iQ+, SILA iQ+, SILA PLUS iQ+ zu:  
Leistung, Emissionen, und Schornsteinberechnung (EN 13384-Teil1/2)

Prüfstandswerte*	Prüfbrennstoff: Scheitholz	Einheit
Nennwärmeleistung	6	kW
Raumwärmeleistung	6	kW
Abgastemperatur	235	°C
Abgasstutztemperatur	291	°C
Abgasmassenstrom	5,77	g/s
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung**	12	Pa
Wirkungsgrad	81,5	%
CO <sub>2</sub> -Gehalt	8,95	%
CO-Gehalt	≤ 500	mg/Nm <sup>3</sup>
Feinstaubgehalt	≤ 15	mg/Nm <sup>3</sup>
OGC	≤ 70	mg/Nm <sup>3</sup>
NO <sub>x</sub>	≤ 180	mg/Nm <sup>3</sup>
Mindestverbrennungsluftbedarf	25	m <sup>3</sup> /h
Beheizbare Wohnfläche	20-80	m <sup>2</sup>

\*bei 13% O<sub>2</sub>  
\*\* Zusätzlicher Förderdruckbedarf für Verbrennungsluftanschluss mit HASE Luftsystem: hinten= 3 Pa

Kaminofen LIMA iQ+, SILA iQ+, SILA PLUS iQ+ ist geprüft nach DIN-EN 13240 und Art. 15 a B-VG (Österreich).

DIBT-Zulassungs-Nr.: Z-beantragt (FC<sub>61x</sub>)

## 12.3 Zusätzliche Angaben für Österreich

Prüfberichtsnummer (A): RRF-AU 21 5761

Technische Daten von SILA iQ, LIMA iQ, SILA PLUS iQ zu:  
Leistung, Emissionen, und Schornsteinberechnung (EN 13384-Teil1/2)

Prüfstandswerte*	Werte/Bezeichnung	Einheit
Nennwärmeleistung	5,5	kW
Raumwärmeleistung	5,9	kW
Abgastemperatur	199	°C
Brennstoff	Scheitholz	-
Brennstoffwärmeleistung	7,0	kW
Wirkungsgrad	84	%
Abgasmassenstrom	5,5	g/s
Abgasstutztemperatur	239	°C
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	12	Pa

\*Prüfstandswerte bei 13% O<sub>2</sub>

Emissionswerte (bei Nennlast)*	Holz	Einheit
CO	≤ 1100	mg/MJ
NO <sub>x</sub>	≤ 150	mg/MJ
OGC	≤ 50	mg/MJ
Staub	≤ 35	mg/MJ

\*Prüfstandswerte bei 13% O<sub>2</sub>

Prüfberichtsnummer (A): P8-042/2021

Technische Daten von LIMA iQ+, SILA iQ+, SILA PLUS iQ+ zu:  
Leistung, Emissionen, und Schornsteinberechnung (EN 13384-Teil1/2)

Prüfstandswerte*	Werte/Bezeichnung	Einheit
Nennwärmeleistung	6	kW
Raumwärmeleistung	6,3	kW
Abgastemperatur	234	°C
Brennstoff	Scheitholz	-
Brennstoffwärmeleistung	7,7	kW
Wirkungsgrad	81,5	%
Abgasmassenstrom	5,77	g/s
Abgasstutztemperatur	291	°C
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	12	Pa

\*Prüfstandswerte bei 13% O<sub>2</sub>

Emissionswerte (bei Nennlast)*	Holz	Einheit
CO	≤ 1100	mg/MJ
NO <sub>x</sub>	≤ 150	mg/MJ
OGC	≤ 50	mg/MJ
Staub	≤ 35	mg/MJ

\*Prüfstandswerte bei 13% O<sub>2</sub>

Feuerstätten-Prüfstellen:

Sila iQ: Rhein-Rhur Feuerstättenprüfstelle  
Datum der Typenprüfung: 09.08.2021

Sila iQ+: Fraunhofer Institut für Bauphysik IBP  
Datum der Typenprüfung: 21.06.2021

## 12.4 Produktdatenblatt

Nach EU-Verordnung 2015/1186

Name oder Warenzeichen des Lieferanten	
Modellkennung	LIMA iQ, SILA iQ, SILA PLUS iQ
Energieeffizienzklasse	A+
Direkte Wärmeleistung	5,5 kW
Indirekte Wärmeleistung	0,0 kW
Energieeffizienzindex	111
Brennstoff-Energieeffizienz	84 %
Bei Zusammenbau, Installation und Wartung sind die Hinweise in den Dokumenten zu beachten	Montageanleitung: LIMA iQ, SILA iQ, SILA PLUS iQ Bedienungsanleitung: LIMA iQ, SILA iQ, SILA PLUS iQ Technisches Datenblatt: LIMA iQ, SILA iQ, SILA PLUS iQ

Name oder Warenzeichen des Lieferanten	
Modellkennung	LIMA iQ+, SILA iQ+, SILA PLUS iQ+
Energieeffizienzklasse	A+
Direkte Wärmeleistung	6,0 kW
Indirekte Wärmeleistung	0,0 kW
Energieeffizienzindex	108
Brennstoff-Energieeffizienz	81,5 %
Bei Zusammenbau, Installation und Wartung sind die Hinweise in den Dokumenten zu beachten	Montageanleitung: LIMA iQ+, SILA iQ+, SILA PLUS iQ+ Bedienungsanleitung: LIMA iQ+, SILA iQ+, SILA PLUS iQ+ Technisches Datenblatt: LIMA iQ+, SILA iQ+, SILA PLUS iQ+

de

## 12.5 Erforderliche Angaben für Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräte

Nach EU-Verordnung 2015/1185

Modellkennung(en)	LIMA iQ / SILA iQ / SILA PLUS iQ																									
Indirekte Heizfunktion [ja/nein]	nein																									
Direkte Wärmeleistung (kW)	5,5																									
Indirekte Wärmeleistung (kW)	N.A.																									
<b>Brennstoff</b>	<b>Bevorzugter Brennstoff</b>	Sonstige geeignete Brennstoffe																								
<b>Scheitholz mit einem Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25%</b>	ja	nein																								
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12%	nein	nein																								
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein																								
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein																								
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein																								
Steinkohlenkoks	nein	nein																								
Schwelkoks	nein	nein																								
Bituminöse Kohle	nein	nein																								
Braunkohlebriketts	nein	nein																								
Torfbriketts	nein	nein																								
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein																								
Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein																								
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein																								
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein																								
<b>Brennstoff</b>	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung	Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung																								
<b>Scheitholz mit einem Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25%</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>PM</th> <th>OGC</th> <th>CO</th> <th>NO<sub>x</sub></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>≤40</td> <td>≤120</td> <td>≤1250</td> <td>≤200</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	PM	OGC	CO	NO <sub>x</sub>	≤40	≤120	≤1250	≤200					<table border="1"> <thead> <tr> <th>PM</th> <th>OGC</th> <th>CO</th> <th>NO<sub>x</sub></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	PM	OGC	CO	NO <sub>x</sub>								
PM	OGC	CO	NO <sub>x</sub>																							
≤40	≤120	≤1250	≤200																							
PM	OGC	CO	NO <sub>x</sub>																							
	[x] mg/Nm <sup>3</sup> (13 % O <sub>2</sub> )	[x] mg/Nm <sup>3</sup> (13 % O <sub>2</sub> )																								
Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad $\eta_s$																									
	73,9 %																									
Wärmeleistung	Nennwärmeleistung $P_{nom}$ (kW)																									
	5,5																									
	Mindestwärmeleistung $P_{min}$ (Richtwert) (kW)																									
	-																									
Thermischer Wirkungsgrad (auf Grundlage des NCV)	Thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung $\eta_{th, nom}$																									
	84 %																									
	Thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung $\eta_{th, min}$ (Richtwert)																									
	-																									
Art der Wärmeleistung/ Raumtemperaturkontrolle	Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle [ja/nein]																									
	ja																									
Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)	Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung [ja/nein]																									
	nein																									
	Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster [ja/nein]																									
	nein																									
	mit Fernbedienungsoption [ja/nein]																									
	nein																									
Hilfsstromverbrauch	Bei Nennwärmeleistung $e_{max}$ (kW)																									
	0,0012																									
	Bei Mindestwärmeleistung $e_{min}$ (kW)																									
	0,0012																									
	Im Bereitschaftszustand $e_{SB}$ (kW)																									
	0,001																									
Leistungsbedarf der Pilotflamme	Leistungsbedarf der Pilotflamme $P_{pilot}$ (soweit vorhanden) (kW)																									
	N.A.																									
Kontaktangaben	HASE Kaminofenbau GmbH · Niederlicher Str. 14 · 54294 Trier																									

Modellkennung(en)	LIMA iQ+ / SILA iQ+ / SILA PLUS iQ+																									
Indirekte Heizfunktion [ja/nein]	nein																									
Direkte Wärmeleistung (kW)	6,0																									
Indirekte Wärmeleistung (kW)	N.A.																									
<b>Brennstoff</b>	<b>Bevorzugter Brennstoff</b>	Sonstige geeignete Brennstoffe																								
<b>Scheitholz mit einem Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25%</b>	ja	nein																								
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12%	nein	nein																								
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein																								
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein																								
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein																								
Steinkohlenkoks	nein	nein																								
Schwelkoks	nein	nein																								
Bituminöse Kohle	nein	nein																								
Braunkohlebriketts	nein	nein																								
Torfbriketts	nein	nein																								
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein																								
Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein																								
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein																								
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein																								
<b>Brennstoff</b>	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung	Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung																								
<b>Scheitholz mit einem Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25%</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>PM</th> <th>OGC</th> <th>CO</th> <th>NO<sub>x</sub></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>(≤15)</td> <td>(≤70)</td> <td>(≤500)</td> <td>(≤180)</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	PM	OGC	CO	NO <sub>x</sub>	(≤15)	(≤70)	(≤500)	(≤180)					<table border="1"> <thead> <tr> <th>PM</th> <th>OGC</th> <th>CO</th> <th>NO<sub>x</sub></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	PM	OGC	CO	NO <sub>x</sub>								
PM	OGC	CO	NO <sub>x</sub>																							
(≤15)	(≤70)	(≤500)	(≤180)																							
PM	OGC	CO	NO <sub>x</sub>																							
	[x] mg/Nm <sup>3</sup> (13 % O <sub>2</sub> )	[x] mg/Nm <sup>3</sup> (13 % O <sub>2</sub> )																								
Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad $\eta_s$																									
	71,4 %																									
Wärmeleistung	Nennwärmeleistung $P_{nom}$ (kW)																									
	6,0																									
	Mindestwärmeleistung $P_{min}$ (Richtwert) (kW)																									
	-																									
Thermischer Wirkungsgrad (auf Grundlage des NCV)	Thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung $\eta_{th, nom}$																									
	81,5 %																									
	Thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung $\eta_{th, min}$ (Richtwert)																									
	-																									
Art der Wärmeleistung/ Raumtemperaturkontrolle	Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle [ja/nein]																									
	ja																									
Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)	Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung [ja/nein]																									
	nein																									
	Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster [ja/nein]																									
	nein																									
	mit Fernbedienungsoption [ja/nein]																									
	nein																									
Hilfsstromverbrauch	Bei Nennwärmeleistung $e_{max}$ (kW)																									
	0,0012																									
	Bei Mindestwärmeleistung $e_{min}$ (kW)																									
	0,0012																									
	Im Bereitschaftszustand $e_{SB}$ (kW)																									
	0,001																									
Leistungsbedarf der Pilotflamme	Leistungsbedarf der Pilotflamme $P_{pilot}$ (soweit vorhanden) (kW)																									
	N.A.																									
Kontaktangaben	HASE Kaminofenbau GmbH · Niederlicher Str. 14 · 54294 Trier																									

# EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

gemäß EG-Maschinenrichtlinie (2006/42/EG, An. II 1. A)



de



Der Hersteller erklärt in eigener Verantwortung,  
dass die Maschine allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht:

1. Hersteller	HASE Kaminofenbau GmbH · Niederkircher Str.14 · 54294 Trier · www.hase.de · Telefon: +49 65182690 · Fax: +49 6518269118 · E-Mail: info@hase.de
2. Beschreibung	Verbrennungsluftregelung für Raumheizer für feste Brennstoffe EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007
3. Allgemeine Bezeichnung	Abbrandregelung
4. Funktion	Verbrennungsluftzufuhr für Raumheizer nach EN 13240
5. Modell	HASE iQ
6. Typ	HASE iQ
7. Handelsbezeichnung	HASE iQ

Die Maschine entspricht weiterhin allen Bestimmungen folgender Richtlinien:

- Richtlinie 2014/53/EU über die Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt

Folgende Normen wurden angewandt:

Norm	Titel
EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007	Raumheizer für feste Brennstoffe
DIN SPEC 18843-1 Teil 1	Häusliche Geräte für feste Brennstoffe- Verbrennungslufteinrichtungen

### Technische Unterlagen:

HASE Kaminofenbau GmbH  
Niederkircher Str. 14  
54294 Trier

Untersignet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Trier, 02.08.21 · Geschäftsführer Fernando Najera

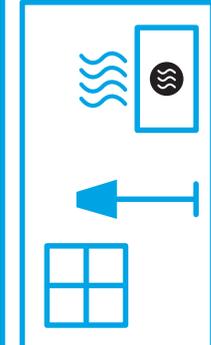
 **ENERG**  
енергия · ενεργεια

**Y IJA**  
**IE IA**

**HASE** Lima iQ / Sila iQ / Sila Plus iQ

**A++**  
**A+**  
**A**  
**B**  
**C**  
**D**  
**E**  
**F**  
**G**

**A+**



**5,5**  
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186

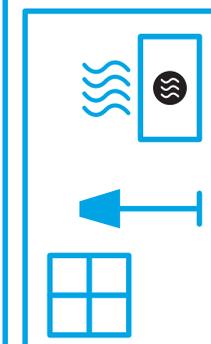
 **ENERG**  
енергия · ενεργεια

**Y IJA**  
**IE IA**

**HASE** Lima iQ+ / Sila iQ+ / Sila Plus iQ+

**A++**  
**A+**  
**A**  
**B**  
**C**  
**D**  
**E**  
**F**  
**G**

**A+**



**6,0**  
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186



## LIMA iQ+ / SILA iQ+ / SILA PLUS iQ+

## Abstände zu brennbaren Materialien

Die folgenden Sicherheitsabstände\* sind Mindestabstände, die zwingend eingehalten werden müssen, um den Brandschutz sicher zu stellen.

Zu brennbaren Materialien müssen folgende Sicherheitsabstände (Bild 1-3) eingehalten werden:

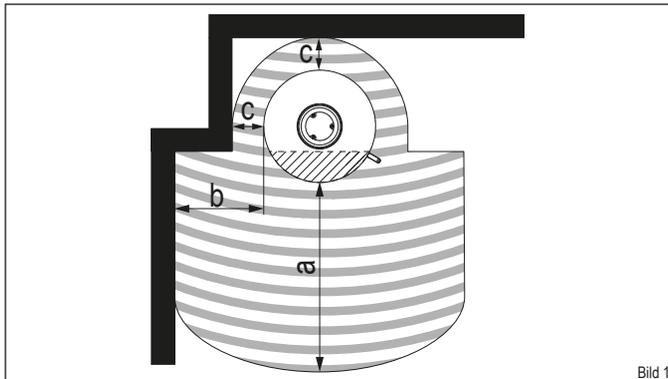


Bild 1

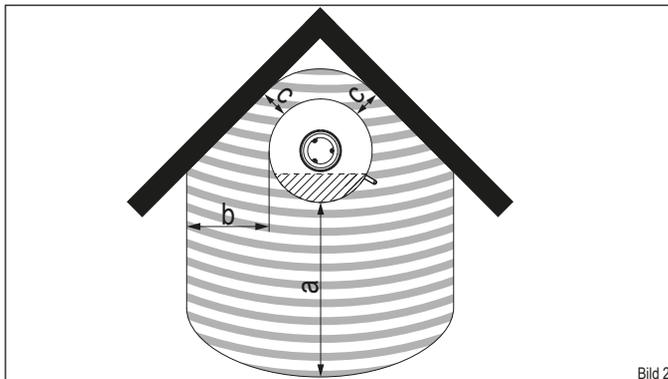


Bild 2

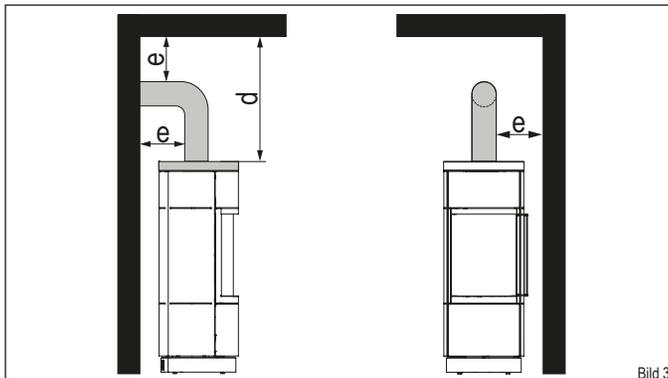


Bild 3

Sicherheitsabstände außerhalb des Strahlungsbereichs der Feuerraumscheibe	Kürzel	Maße [cm]
Ofen vorne	a	110
Ofen seitlich	b	53
Ofen hinten	c	24
Decke/Oberkante Ofen	d	75
Rauchrohranschluss	e	**

\*Darstellung der Sicherheitsabstände ohne Drehfunktion.

\*\*Der Sicherheitsabstand wird durch den Rauchrohrhersteller vorgegeben. Sind keine Angaben vorhanden, gilt die jeweilige Feuerungsverordnung.

Bei Aufstellung eines Ofens auf brennbaren Fussboden-Materialien (z.B. Holz, Laminat, Teppich) muss eine Bodenplatte (z. B. Sicherheitsglas, Stahl, Stein) verwendet werden (Bild 4):

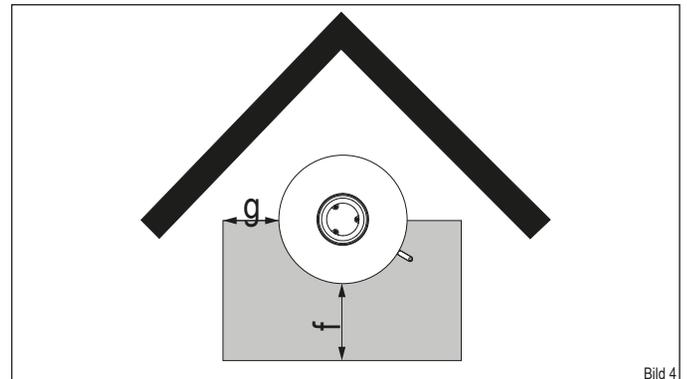


Bild 4

Sicherheitsabstände Bodenplatte***	Kürzel	Maße [cm]
Bodenplatte vorne	f	50
Bodenplatte seitlich	g	23

\*\*\*Die Maßangaben für die Bodenplatte beruhen auf den Anforderungen aus § 4 (8) der Muster-Feuerungsverordnung.

### HINWEIS: ABSTAND ZU NICHT BRENNBAREN MATERIALIEN

Um die Luftzirkulation um den Kaminofen nicht zu behindern empfehlen wir einen Abstand von 5 cm hinter und neben dem Kaminofen.

### HINWEIS: TEMPERATUREMPFINDLICHE MATERIALIEN

Bei temperaturempfindlichen Materialien wie z.B. Glas oder Kunststoff können größere Abstände als die angegebenen Sicherheitsabstände erforderlich sein.

Die angegebenen Sicherheitsabstände gelten auch für hochwärmegedämmte Bauteile mit einem Wärmedurchlasswiderstand  $R \leq 8 \text{ m}^2/\text{K/W}$ .

## Montage

Bei Montage und Demontage der Feuerstätte, beim Anschluss an den Schornstein, beim Anschließen der Verbrennungsluftregelung, sowie beim Betrieb müssen folgende Vorschriften und Dokumente beachtet werden:

- ▶ Baurechtliche Vorschriften.
- ▶ Feuerungsverordnung (FeuVO).
- ▶ Landesbauverordnung (LBauO).
- ▶ Schornsteinberechnungen nach DIN EN 13384-1 und DIN EN 13384-2.
- ▶ Technische Unterlagen des Kaminofens.
- ▶ Örtliche Vorschriften, sowie alle notwendigen nationalen und europäischen Normen.

Die Montage Ihres Kaminofens muss durch einen geeigneten Fachbetrieb erfolgen und wird mit der beiliegenden Montageanleitung durchgeführt.

### **(i) INFO: FREIGABE UND ABNAHME**

Vor der ersten Inbetriebnahme muss Ihr Kaminofen abgenommen und freigegeben werden:

- ▶ Nehmen Sie den Kaminofen erst in Betrieb, wenn Ihr zuständiger Schornsteinfeger diesen abgenommen und freigegeben hat.

## Übersicht Einbaupositionen

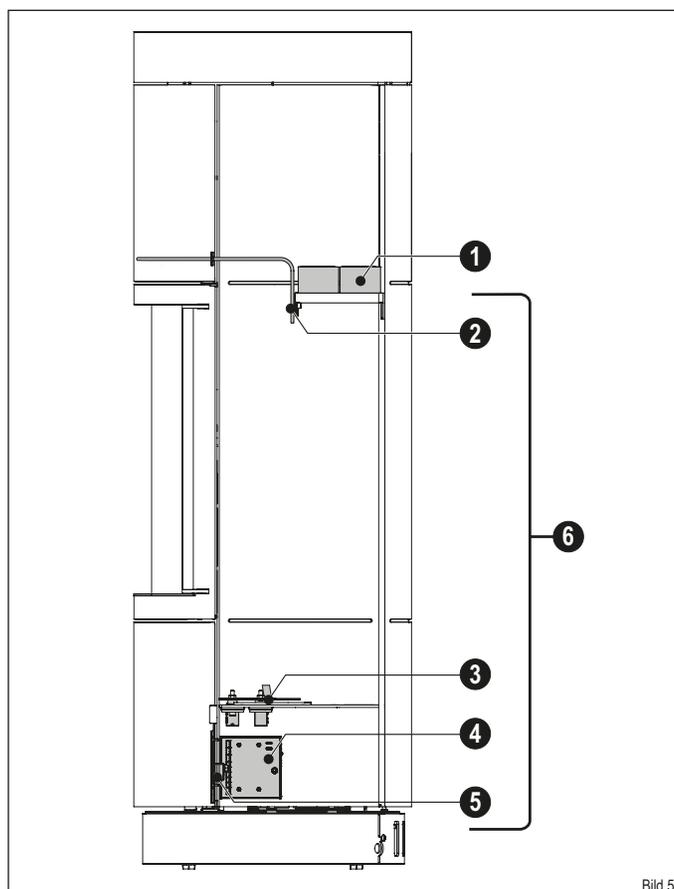


Bild 5

- |                    |                       |               |
|--------------------|-----------------------|---------------|
| 1 Katalysatoren    | 3 Antriebe & Schieber | 5 Bedienpanel |
| 2 Temperaturfühler | 4 Controller          | 6 HASE iQ     |

## LIMA iQ+ / SILA iQ+ / SILA PLUS iQ+

**(i) INFO: FREIGABE UND ABNAHME**

Vor der ersten Inbetriebnahme muss Ihr Kaminofen abgenommen und freigegeben werden:

- ▶ Nehmen Sie den Kaminofen erst in Betrieb, wenn Ihr zuständiger Schornsteinfeger diesen abgenommen und freigegeben hat.

**(i) INFO: ERSTES ANHEIZEN**

Die folgenden Hinweise gelten nur für die erstmalige Inbetriebnahme Ihres Kaminofens:

- ▶ Prüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob sich Artikel wie Startbox, Anleitungen, ... im Feuerraum befinden. Entfernen Sie alle Artikel vor dem ersten Anheizen.
- ▶ Beim Transport zu Ihnen kann sich im Inneren des Ofens Kondensatfeuchte ansammeln, die unter Umständen zu Wasseraustritt am Ofen oder an den Rauchrohren führen kann. Trocknen Sie die feuchten Stellen umgehend ab.
- ▶ Lassen Sie Ihren Ofen für 4-5 Stunden mit einer erhöhten Brenntemperatur heizen, indem Sie Nachlegemenge um 25% erhöhen (Siehe Kapitel „6.5.4 Nachlegemenge im Heizbetrieb“ der Bedienungsanleitung).
- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Lüftung, da es zu Geruchsentwicklungen durch die Beschichtung des Ofens, den Dichtungen und den Schmierstoffen kommen kann.
- ▶ Halten Sie sich nicht mehr als notwendig in den betroffenen Räumen auf.
- ▶ Lesen Sie vor der Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung.

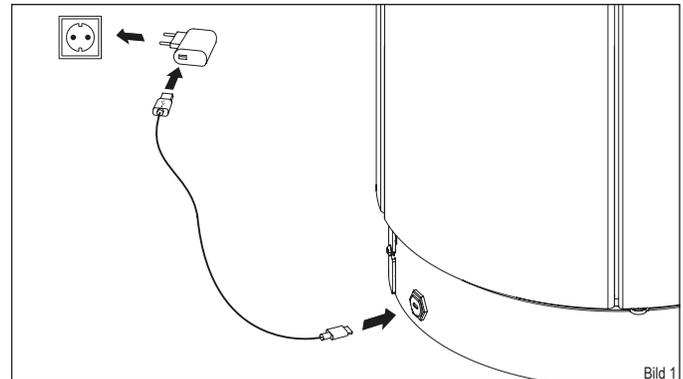


Bild 1

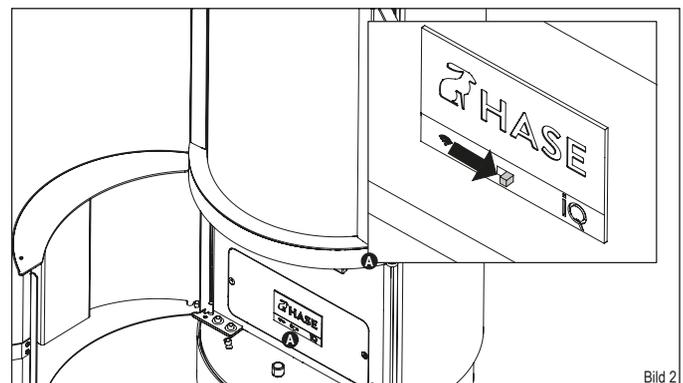


Bild 2

**Inbetriebnahme**
**⚠ WARNUNG: ELEKTRISCHER SCHLAG**

Ein Anschluss der Regelung unterhalb des Kaminofens an eine 230 Volt Steckdose, kann zu einem elektrischen Schlag durch Berührung des Kaminofens führen:

- ▶ Schließen Sie die Ihren Kaminofen nicht an eine 230 Volt Steckdose unterhalb des Kaminofens an.
- ▶ Ein Anschluss unterhalb des Kaminofens darf nur über einen USB-Anschluss mit max. 5 Volt erfolgen.

Die Regelung erkennt alle Betriebszustände und nimmt automatisch alle notwendigen Einstellungen vor.

Ein manueller Betrieb ohne Verwendung der Regelung ist nicht möglich.

Einschalten der Regelung:

- ▶ Verbinden Sie das USB-C Kabel mit dem Anschluss am Ofen und dem Netzstecker (Bild 1).
- ▶ Verbinden Sie den Netzstecker mit dem Stromnetz (Bild 1).
- ▶ Öffnen Sie die Aschefachtür.
- ▶ Stellen Sie den Schalter des Bedienpanels auf „Ein“ (Bild 2). Wenn die Betriebsleuchte blau leuchtet, ist die Regelung einsatzbereit.
- ✓ Schließen Sie die Aschefachtür.

**Zulässige Brennstoffe**

Buchen-Scheitholz, mit einem Restfeuchtegehalt von 12-15 %.

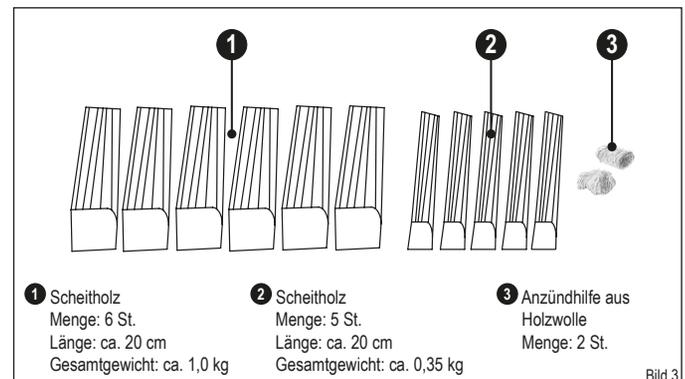
**Anzündmaterial**


Bild 3

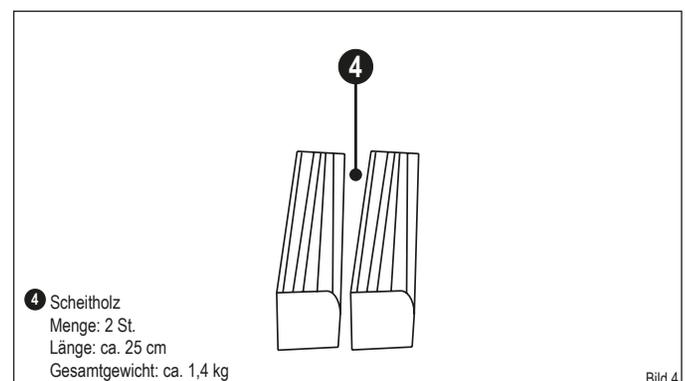
**Nachlegemenge im Heizbetrieb**


Bild 4

## Anfeuern

Achten Sie vor dem Anfeuern darauf, dass der Aschebehälter bündig mit der Dichtung anliegt:

- ▶ Öffnen Sie die Feuerraumtür.
- ▶ Platzieren Sie die Holzscheite mittig auf dem Gußrost im Feuerraum (Bild 5):
  - die ersten 2 (2) quer zur Feuerraumscheibe an das vordere und hintere Ende der Rostöffnung legen
  - die nächsten 3 (1) drei in Längsrichtung zur Feuerraumscheibe auf die beiden ersten Stücke legen
  - die nächsten 3 (1) quer darüber
  - die letzten 3 (2) quer darüber
  - die Anzündhilfe (3) mittig zwischen die oberen Holzscheite
- ▶ Zünden Sie die Anzündhilfe an.
- ✓ Schließen Sie die Feuerraumtür.

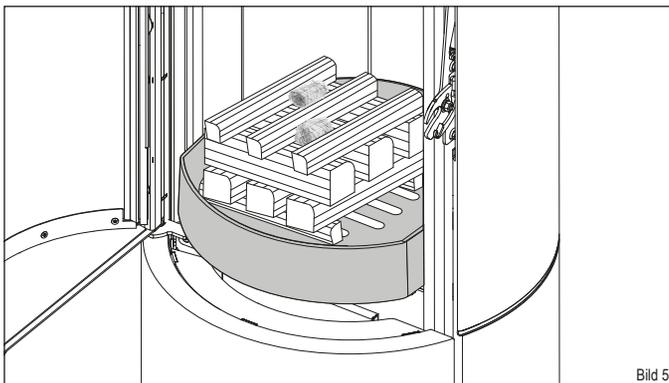


Bild 5

## Nachlegezeitpunkt

### ⚠ VORSICHT: STÖRUNGEN IM HEIZBETRIEB

Wenn der Kaminofen mit zu viel Brennstoff betrieben wird (Überbelastung), die Regelung ausfällt oder Fehlermeldungen durch die LED ausgegeben werden, verhalten Sie sich wie folgt:

- ▶ Halten Sie die Feuerraumtür geschlossen.
- ▶ Löschen Sie den Abbrand niemals mit Wasser.
- ▶ Lassen Sie das Feuer kontrolliert ausbrennen.

Die iQ Technologie informiert über den Nachlegezeitpunkt.

Um die Emissionswerte so gering wie möglich zu halten, sollte Brennstoff immer zum optimalen Zeitpunkt nachgelegt werden:

LED	Betriebszustand
„vereinzelt blinkend“	Optimaler Nachlegezeitpunkt
„zunehmende Blinkintensität“	Nachlegen noch möglich
„Dauerleuchten“	Nachlegen mit kleinscheitigem Holz noch möglich (Abweichung vom optimalen Betriebszustand)
„erloschen“	Nachlegen ohne Hilfsmittel nicht mehr möglich ▶ OFEN AUSGEHEN LASSEN ODER NEU ANFEUERN

## Nachlegevorgang

### ⚠ VORSICHT: NACHLEGEVORGANG

Der Kaminofen wird während des Heizbetriebs sehr heiß:

- ▶ Öffnen Sie vorsichtig die Feuerraumtür mit dem mitgelieferten Ofen-Handschuh.
- ▶ Legen Sie Brennstoff vorsichtig ein.
- ▶ Vermeiden Sie ein zu hohes Glutbett.
- ▶ Halten Sie die Feuerraumtür und den Aschebehälter während des Heizbetriebs stets geschlossen.
- ▶ Reinigen Sie regelmäßig den Feuerraum.

Sobald die LED beginnt zu blinken, kann Brennstoff nachgelegt werden:

- ▶ Öffnen Sie die Feuerraumtür.
- ▶ Legen Sie zwei Holzscheite (4) mit 1,4 kg Gesamtgewicht mittig in den Feuerraum, mit der Stirnseite nach vorne zeigend ein. (Lassen Sie ca. 5 cm Abstand zur Feuerraumscheibe) (Bild 6)
- ✓ Schließen Sie die Feuerraumtür.

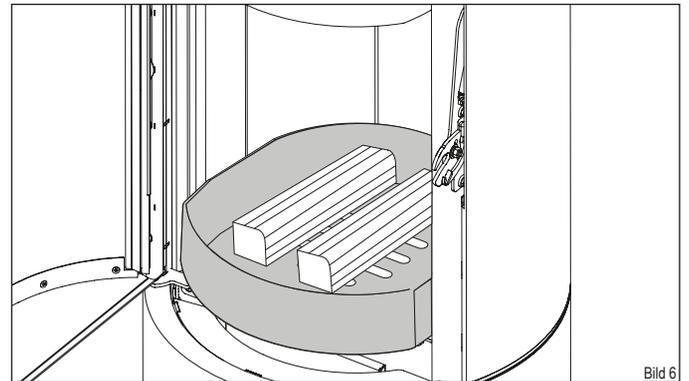


Bild 6

Beim Öffnen der Feuerraumtür erlischt die LED und die Regelung nimmt automatisch die bestmögliche Einstellung der Luftschieber vor.

### 👉 HINWEIS: NACHLEGEN VON BRENNSTOFF

Die Feuerraumauskleidung (Thermosteine) besteht aus Vermiculite. Die relativ weiche Oberfläche verschleißt naturgemäß beim Gebrauch:

- ▶ Legen Sie Brennstoff vorsichtig in den Feuerraum.
- ▶ Lassen Sie keine Holzscheite gegen die Thermosteine fallen.
- ▶ Risse im Thermostein beeinträchtigen nicht die Funktion Ihres Kaminofens.
- ▶ Ersetzen Sie die Thermosteine, wenn Stücke herausgebrochen sind und die Feuerraumrückwand sichtbar wird.

### 👉 HINWEIS: NACHLEGENMENGE

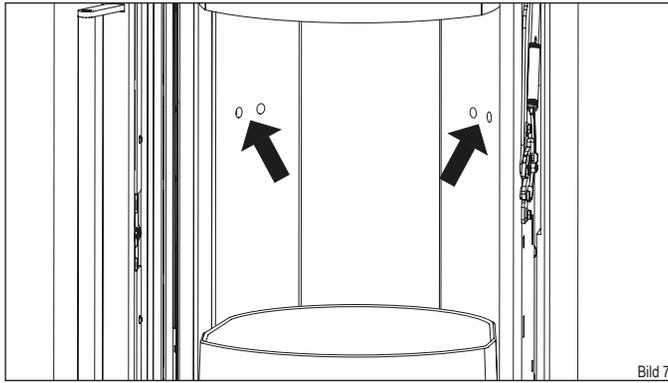
Durch die Aufgabe des Brennstoffes darf das Glutbett nicht vollständig verdeckt werden (Verpuffungsgefahr):

- ▶ Achten Sie darauf, beim Nachlegen nie mehr als max. 1,8 kg Brennstoff einzufüllen.

### 📄 INFO: VERBRENNUNGSLUFTÖFFNUNGEN

In der Brennkammer befinden sich Verbrennungsluftöffnungen (Bild 7), die Rückwandluft in den Ofen fördern. Ein Blockieren dieser Öffnungen sorgt für hohe Emissionen:

- ▶ Blockieren Sie niemals diese Öffnungen mit Brennstoff.
- ▶ Beachten Sie die max. Füllhöhe für Brennstoff von 20 cm.



## Heizbetrieb beenden

Legen Sie keinen Brennstoff mehr nach, um den Heizbetrieb zu beenden.  
Die Luftklappen schließen sich automatisch und die LED erlischt.

## Fehlerhafte Betriebszustände

Die Regelung zeigt folgende Fehler an:

LED	Fehler
schnell blinkend	Temperaturfühler
schnell blinkend	Antriebe

### VORSICHT: FEHLERHAFTE BETRIEBSZUSTÄNDE

Der Kaminofen darf nur in Betrieb genommen werden, wenn keine Fehler durch die Regelung angezeigt werden, und die Betriebsleuchte blau leuchtet:

- ▶ Nehmen Sie den Ofen nicht in Betrieb, wenn Fehler durch die LED angezeigt werden.
- ▶ Wenden Sie sich an Ihren HASE Fachhändler.

### WARNUNG: AUSFALL DER REGELUNG

Sollte die Regelung während des Heizbetriebs ausfallen (Stromausfall), gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Legen Sie keinen Brennstoff mehr nach.
- ▶ Lassen Sie das Feuer ausbrennen.
- ▶ Wenden Sie sich an Ihren HASE Fachhändler.

LIMA iQ / SILA iQ / SILA PLUS iQ

LIMA iQ+ / SILA iQ+ / SILA PLUS iQ+

### iQ+ SYMBOL:

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Kaminöfen beziehen sich ausschließlich auf Kaminöfen der iQ+ Serie, die mit dem Gütesiegel „Blauer Engel“ zertifiziert sind.

Kaminöfen der iQ+ Serie haben eine automatische Verbrennungsregelung und einen Katalysator, der neben Kohlenmonoxid auch Feinstaub und Kohlenwasserstoffe vermindert, die beim Verbrennungsvorgang entstehen.

### WARNUNG: ELEKTRISCHER SCHLAG

Ein Anschluss der Regelung unterhalb des Kaminofens an eine 230 Volt Steckdose, kann zu einem elektrischen Schlag durch Berührung des Kaminofens führen:

- ▶ Schließen Sie die Ihren Kaminofen nicht an eine 230 Volt Steckdose unterhalb des Kaminofens an.
- ▶ Ein Anschluss unterhalb des Kaminofens darf nur über einen USB-Anschluss mit max. 5 Volt erfolgen.

### Inbetriebnahme

Die iQ Technologie erkennt alle Betriebszustände und nimmt automatisch alle notwendigen Einstellungen vor.

Ein manueller Betrieb ohne Verwendung der Regelung ist nicht möglich.

Einschalten der Regelung:

- ▶ Verbinden Sie das USB-C Kabel mit dem Anschluss am Ofen und dem Netzstecker (Bild 1).
- ▶ Verbinden Sie den Netzstecker mit dem Stromnetz (Bild 1).
- ▶ Öffnen Sie die Bedienungstür.
- ▶ Stellen Sie den Schalter des Bedienpanels auf „Ein“ (Bild 2).  
Wenn die Betriebsleuchte blau leuchtet, ist die Regelung einsatzbereit.
- ✓ Schließen Sie die Bedienungstür.

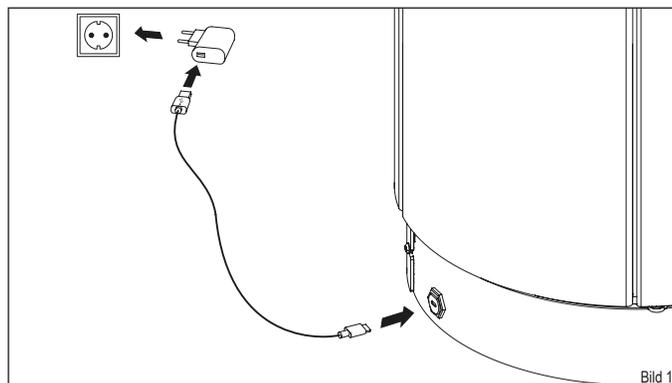


Bild 1

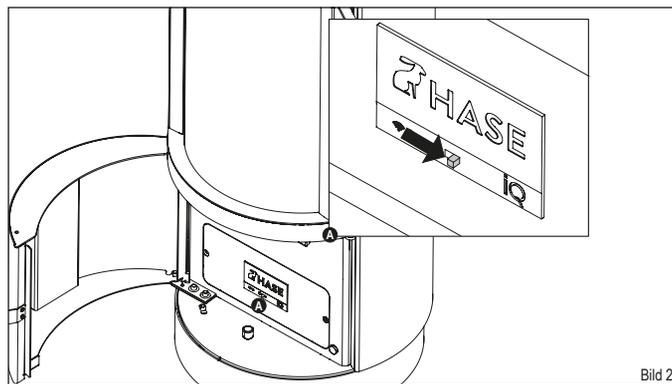


Bild 2

### Zulässige Brennstoffe

Buchen-Scheitholz, mit einem Restfeuchtegehalt von 12-15 %.

### Anzündmaterial

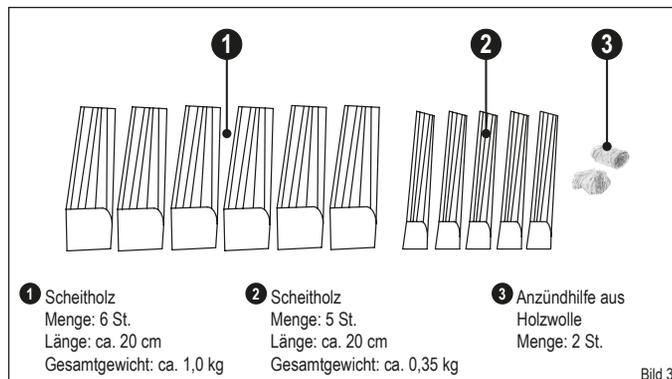


Bild 3

### Nachlegemenge im Heizbetrieb

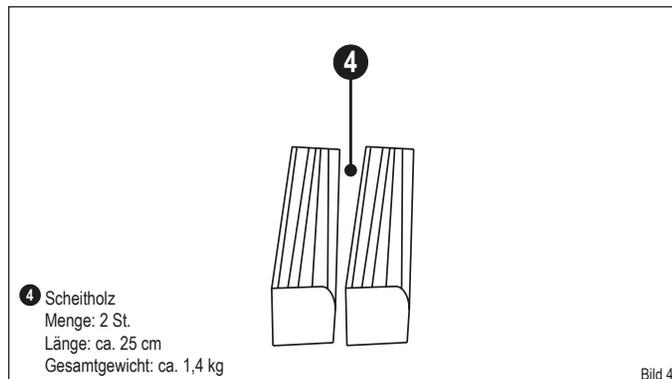


Bild 4

### Anfeuern

Achten Sie vor dem Anfeuern darauf, dass der Aschebehälter nicht voll ist, bündig mit der Dichtung anliegt und die Öffnungen im Feuerrost nicht durch Asche verdeckt sind:

- ▶ Öffnen Sie die Feuerraumtür.
- ▶ Platzieren Sie die Holzsplitte mittig auf dem Feuerrost im Feuerraum (Bild 5):
  - die ersten 2 (**2**) quer zur Feuerraumscheibe an das vordere und hintere Ende der Rostöffnung legen
  - die nächsten 3 (**1**) drei in Längsrichtung zur Feuerraumscheibe auf die beiden ersten Stücke legen
  - die nächsten 3 (**1**) quer darüber
  - die letzten 3 (**2**) quer darüber
  - die Anzündhilfe (**3**) mittig zwischen die oberen Holzsplitte
- ▶ Zünden Sie die Anzündhilfe an.
- ✓ Schließen Sie die Feuerraumtür.

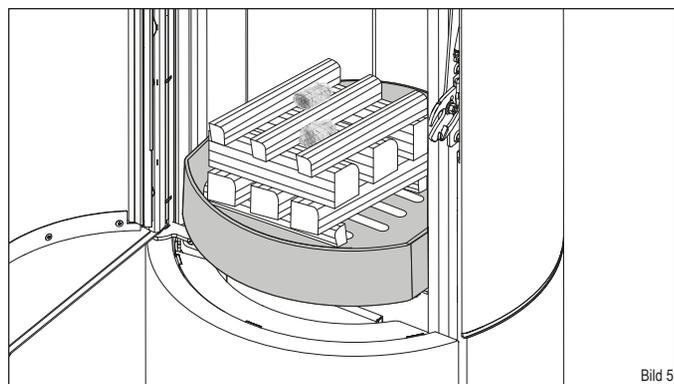


Bild 5

## Nachlegezeitpunkt

### ⚠ VORSICHT: STÖRUNGEN IM HEIZBETRIEB

Wenn der Kaminofen mit zu viel Brennstoff betrieben wird (Überbelastung), die Regelung ausfällt oder Fehlermeldungen durch die LED ausgegeben werden, verhalten Sie sich wie folgt:

- ▶ Halten Sie die Feuerraumtür geschlossen.
- ▶ Löschen Sie den Abbrand niemals mit Wasser.
- ▶ Lassen Sie das Feuer kontrolliert ausbrennen.

Die iQ Technologie informiert über den Nachlegezeitpunkt.

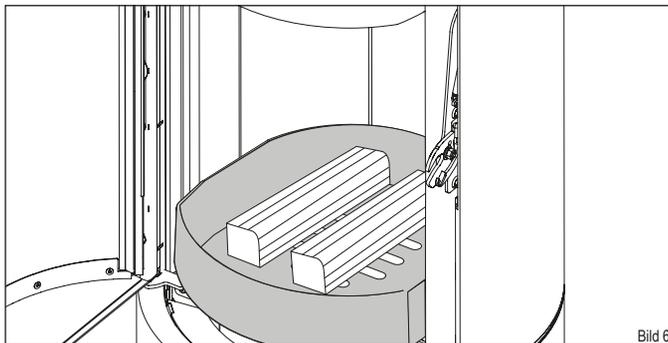
Um die Emissionswerte so gering wie möglich zu halten, sollte Brennstoff immer zum optimalen Zeitpunkt nachgelegt werden:

LED	Betriebszustand
„vereinzelt blinkend“	Optimaler Nachlegezeitpunkt
„zunehmende Blinkintensität“	Nachlegen noch möglich
„Dauerleuchten“	Nachlegen mit kleinscheitigem Holz noch möglich (Abweichung vom optimalen Betriebszustand)
„erloschen“	Nachlegen ohne Hilfsmittel nicht mehr möglich ▶ OFEN AUSGEHEN LASSEN ODER NEU ANFEUERN

## Nachlegevorgang

Sobald die LED zu blinken beginnt, kann Brennstoff nachgelegt werden:

- ▶ Öffnen Sie die Feuerraumtür.
- ▶ Legen Sie zwei Holzscheite (🔥) mit 1,4 kg Gesamtgewicht mittig in den Feuerraum, mit der Stirnseite nach vorne zeigend ein. (Lassen Sie ca. 5 cm Abstand zur Feuerraumscheibe) (Bild 6)
- ✓ Schließen Sie die Feuerraumtür.



Beim Öffnen der Feuerraumtür erlischt die LED und die Regelung nimmt automatisch die bestmögliche Einstellung der Luftschieber vor.

### 👉 HINWEIS: NACHLEGEMENGE

Durch die Aufgabe des Brennstoffes darf das Glutbett nicht vollständig verdeckt werden (Verpuffungsgefahr):

- ▶ Achten Sie darauf, beim Nachlegen nie mehr als maximal 1,8 kg Brennstoff einzufüllen.

### 📄 INFO: VERBRENNUNGSLUFTÖFFNUNGEN

In der Brennkammer befinden sich Verbrennungsluftöffnungen (Bild 7), die Rückwandluft in den Ofen fördern. Ein Blockieren dieser Öffnungen sorgt für hohe Emissionen:

- ▶ Blockieren Sie niemals diese Öffnungen mit Brennstoff.
- ▶ Beachten Sie die max. Füllhöhe für Brennstoff von 20 cm.

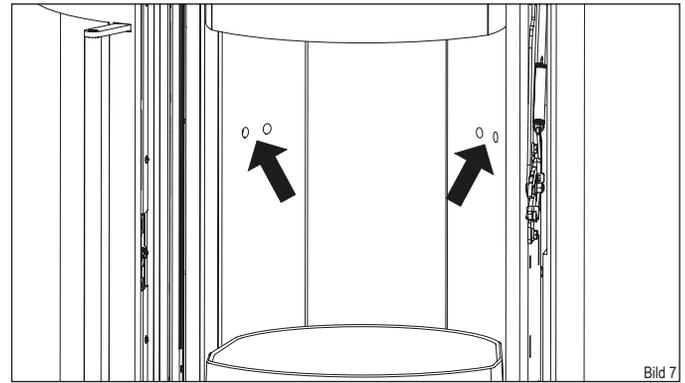


Bild 7

## Heizbetrieb beenden

Legen Sie keinen Brennstoff mehr nach.

Die Luftpappen schließen sich automatisch und die LED erlischt.

## Fehlerhafte Betriebszustände

Die Regelung zeigt folgende Fehler an:

LED	Fehler
schnell blinkend	Temperaturfühler
schnell blinkend	Antriebe

### ⚠ VORSICHT: FEHLERHAFTHE BETRIEBSZUSTÄNDE

Der Kaminofen darf nur in Betrieb genommen werden, wenn keine Fehler durch die Regelung angezeigt werden, und die Betriebsleuchte blau leuchtet:

- ▶ Nehmen Sie den Ofen nicht in Betrieb, wenn Fehler durch die LED angezeigt werden.
- ▶ Wenden Sie sich an Ihren HASE Fachhändler.

### ⚠ WARNUNG: AUSFALL DER REGELUNG

Sollte die Regelung während des Heizbetriebs ausfallen (Stromausfall), gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Legen Sie keinen Brennstoff mehr nach.
- ▶ Lassen Sie das Feuer kontrolliert ausbrennen.
- ▶ Wenden Sie sich an Ihren HASE Fachhändler.

## Wartung

WARTUNGSPUNKT	TÄTIGKEIT	WOMIT?	HÄUFIGKEIT
Feuerraumscheibe	Reinigen	Papiertuch	Nach Bedarf
Oberflächen	Reinigen	Papiertuch	Nach Bedarf
Bedienpanel	Reinigen	Lappen	Nach Bedarf
Dichtung Feuerraumtür	Prüfen/Austauschen	Neue Dichtung	Nach Bedarf*
Dichtung Aschebehälter	Prüfen/Austauschen	Neue Dichtung	Nach Bedarf*
Gussrost	Abkehren/Absaugen**	Besen/Aschesauger	Täglich
Aschebehälter	Leeren/Absaugen**	Besen/Aschesauger	Täglich
Feuerraumauskleidung	Abkehren/Absaugen**	Besen/Aschesauger	Monatlich
Aschefach	Absaugen**	Aschesauger	Monatlich
Feuerraumauskleidung	Prüfen	Augen	Jährlich
Rauchrohr	Prüfen/Abkehren	Besen	Jährlich
Türmechanik	Nachfetten	Spezialfett***	Jährlich
Schornstein	Reinigen lassen	Schornsteinfeger	Jährlich
Katalysatoren****	Abbürsten	Bürste	alle 50 Betriebsstunden
Katalysatoren****	Reinigen	Absaugen, Auswaschen, Ausblasen	alle 200 Betriebsstunden

\*Bei Beschädigungen und erkennbarer Undichtheit.

\*\*Zum Absaugen darf nur ein Industriesauger mit Ascheabscheider verwendet werden.

\*\*\*In der Startbox beigegepackt und über Ihren HASE Fachhändler erhältlich.

\*\*\*\*Katalysator-Austausch nach 2.000 Betriebsstunden.